

Ausgabe 156 - Juni 2019

Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Foto: Norbert Grüneberg



Isselhorster Nacht am 29.06.19



Kirmes & Trödelmarkt



Sommerzeit - Erntezeit: Dreschfest

Die Isselhorster Kirmes	2
Bürgerklön	5
100 Jahre AWO bundesweit	8
Verabschiedungsgottesdienst Reinhard Westkämper	9
Änderungen in der Evangelischen Kirchengemeinde	10
Singing Company probt	11
Evangelische Kirchengemeinde	12
Kirchenbrunch 2019	14
Auflösung des Heimatmuseums	15
Steinhagener Reitertage	16
Nachruf Reinhard Kottmann	18
Schachblumenzeit	20
Die Stelenbuddler	21
TVI informiert	22
Neue Kunstaussstellung	25
ISSEL KIDS	26
Lebenswert in OWL hilft weiter	28
Erinnerungen	30
Der Schützenverein lädt ein	31
Termine	32
Alte Torbögen und Inschriften	32
Isselhorster Wochenmarkt: Der neue Fleischer	34
Der frühe Vogel kann mich mal...	36
Versüßte Fahrt ins Sauerland	37
Hunde bei der Feuerwehr	38
Hochzeiten	39
FCI Mitgliederversammlung	40
21. Isselhorster Nachtlauf	44
Praxisgemeinschaft wird Gemeinschaftspraxis	47
Ursula Hollmann-Raabe hört auf	48
Nachruf Rudolf Hülscher	50
Telefonterror	52
Neue Praxis in Ebbesloh	55
Tag des Baumes	56
Verkehrsregelung an der Haller Straße/Postdamm	59
Nachruf Pfarrerin Debus	60
Trauringe Nachrichten	62
Impressum	62

Isselhorster Kirmes und Trödelmarkt am 19. und 20. Juni 2019

Rudolf Knufinke (Auszug aus dem Buch „Isselhorster Märkte einst und jetzt.“)

Dieser kleine und immer noch überschaubare Jahrmarkt, die Isselhorster Kirmes, findet im Juni eines jeden Jahres Fronleichnam statt. Man höre und staune! Urkundlich erwähnt wurde eine Art Kirmes schon um das Jahr 1561! Bernd of de Kermissen, Urgroßvater von Rolf Ortmeier jun. und Nachfahre des Hauserbauers 1525, war ein Bruder von Johann Mumperogge, also vom Meier Mumperow hier in Isselhorst. Er war wohl auch für die „Kirmesse“ oder Kirchmesse zuständig. Zu der Zeit und sogar bis in das Jahr 1950 fand die Kirmes stets auf dem Hof und im Garten der Gaststätte „Zur Linde“ statt, wo zwei Bierbuden, ein Zelt, ein Karussell und eine Außentanzfläche aufgebaut waren.

Das Karussell, auch Bodenmühle genannt, stellte Ottensmann, Schwiegervater von Otto Gehner sen., im Garten von Ortmeier auf.

Otto Gehner hat später das Karussell übernommen. Auf dem Foto von 1900 ist das alte Karussell der Firma Ottensmann zu sehen. Das Karussell hat noch bis weit in die 50-er Jahre hier in Isselhorst zu jeder Dorfkirmes gestanden und zur Freude der Kirmesbesucher seine Runden gedreht.

Erwähnt sei, dass die Anfänge unserer Kirmes, wie sie heute betrieben wird, eigentlich im 17. Jahrhundert liegen.

Alten Unterlagen zufolge wurde der Isselhorster Kram- und Viehmarkt, wie er einst genannt wurde, im Jahre 1819 einmal abgesetzt. Siehe Hinweis aus dem Amtsblatt der Königlich Preussischen Regierung zu Minden aus dem Jahr 1819. Dort stand zu lesen, dass ein im Jahrmarktsverzeichnis des diesjährigen Kalenders bezeichneter zweiter Jahrmarkt in Isselhorst, der auf den 13. und 14. Juni fällt, nicht stattfindet. Der Grund dieser Absage ist nicht bekannt.



Auf dem Foto von 1900 ist das alte Karussell der Firma Ottensmann zu sehen

Kirmes • Trödelmarkt • Verkaufsoffen • Kindertrödel

Die Feierlichkeiten des Fronleichnam-Wochenendes beginnen in Isselhorst wie üblich bereits am Mittwoch Nachmittag.

Am 19. Juni eröffnet die Kirmes ab 14:00 Uhr und wie immer gelten familienfreundliche Preise. Mittwochs gibt es darüber hinaus jede Menge Eröffnungsangebote für Jung und Alt. Gutscheine für diese Angebote werden verteilt oder liegen in den Isselhorster Geschäften aus.

Am Donnerstag, den 20. Juni (Fronleichnam) öffnet der Antik- & Trödelmarkt um 10:00 Uhr seine Pforten - wie inzwischen gewohnt auf dem Hofgelände Mumperow.

Die Werbegemeinschaft Isselhorst bietet auch in diesem Jahr im Mühlenkotten ein Cafe an.

Am Donnerstag Nachmittag haben außerdem einige Isselhorster Geschäfte geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch!

Natürlich darf auch der Kindertrödelmarkt auf dem Parkplatz und dem Gelände vor der Sternapotheke nicht fehlen. Hier beginnt der Verkauf bereits um 8:00 Uhr!

Weitere Informationen:
www.gt-isselhorst.de

*Ihre Isselhorster
Werbegemeinschaft*

Schon zu der Zeit hofften alle Betreiber von Bierbuden und Fahrgeschäften, Gaukler und Musikanten dieser Veranstaltung, auf gutes Wetter und ein ebenso gutes Geschäft. Auch Halunken, Schmuggler, Betrüger und Taschendiebe sahen das so, denn sie waren extra von außerhalb ins Dorf gekommen, um hier auf der Kirmes den Leuten unbemerkt in die Tasche zu fassen und ihnen ihr Bares abzunehmen oder auch Leute einfach nur zu betrügen. Der Isselhorster Gasthof Ortmeier, der früher „Brückenschenke“ genannt wurde, soll in damaliger Zeit, als es noch Landesgrenzen gab, ein Treffpunkt von Schmugglern gewesen sein. Das war allerdings im 18. Jahrhundert, als noch mit Salz gehandelt und bei der Einfuhr von Salz eine hohe Steuer erhoben wurde. Da versuchten Händler die Kontrolle an den Landesgrenzen zu umgehen und die Salzsäcke un versteuert in den Handel zu bringen, um die eigenen Gewinne zu erhöhen. Dieses alles hatte natürlich mit der Isselhorster Kirmes wenig oder gar nichts zu tun. Tage vor Beginn der Kirmes rollten schon die imposanten Schau-stellerwagen ins Dorf, um ihre

Fahrgeschäfte und Buden hier vor der Kirche und teils noch bei Ortmeier im Hof und Garten aufzubauen. Wurden sie zunächst von Zugtieren gezogen, bedienten sich die Schausteller sehr bald motorisierter Zugfahrzeuge.

An allen Kirmestagen fand im Dorf ein reges Treiben statt und viele fremde Menschen waren nun hier im Ort anzutreffen. Natürlich wollten auch die ortsansässigen Geschäfte von der Veranstaltung „Isselhorster Kirmes“ profitieren. So hoben sie einige ihrer Produkte, die sie verkauften, in der Werbung besonders hervor, um dadurch Kunden anzusprechen, die dann zu den Sonderangeboten auch noch weitere Waren bei ihnen kauften. Einige Bäcker, Fleischer und Geschäftsleute im Dorf ließen sich für die Isselhorster Kirmes und den zeitgleich stattfindenden Ferkelmarkt etwas Besonderes einfallen, womit sie die Kunden ansprechen konnten. So hatten die Bäcker „Schweineohren“ gebacken, die mit Schokolade bestrichen waren. Der Metzgermeister stellte Frischwurst her, die anlässlich der Kirmes einen besonderen Namen trug. Auch Ferkel oder „Stürgel“ (noch nicht ausgewachsene junge Schweine) mus-



**Verkaufsoffen
am Feiertag.**

**Fronleichnam, 20. Juni 2019
von 13 bis 18 Uhr
geöffnet.**



Linie 2
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst
www.linie2.com



sten ihr Leben lassen, um sich als Spanferkel an einem Spieß über einem offenen Feuer drehen zu lassen, bevor dann den hungrigen Kirmesbesuchern ein Stück davon, natürlich gegen Bezahlung, abgeschnitten wurde.

Auch die Schmiedemeister des Dorfes sahen an den Kirmestagen ihre Chance, Geld zu verdienen. Sie präsentierten draußen vor der Schmiede, um dafür Kunden zu gewinnen, ihre Spaten, Sensen, Forken, Hacken, Harken und Nägel aus eigener Herstellung, auf die sie sich damals spezialisiert hatten. Die Bekleidungsgeschäfte boten anlässlich der Kirmes, aber besonders des Ferkelmarktes, grüne Lodenmäntel oder -Hosen, Hüte, Mützen und Schürzen an, die es sonst bei ihnen in dieser Auswahl nicht zu kaufen gab. Dieses Angebot war speziell auf die zu erwartenden Bauern, Kötter und Betreiber landwirtschaftlicher Kleinbetriebe ausgerichtet, die diese Kleidung, besonders in der Farbe Grün, bevorzugten.

Die Schuhmachermeister des Ortes, von denen es damals hier im Dorf einige gab, stellten zu ihren Schuhen aus gutem Leder und ei-

gener Fertigung, auch Holzschuhe mit extra feinem Lederbeschlag vor das Geschäft, um Einheimische und Fremde zum Kauf zu animieren.

Auch die Gaststätten hier vor Ort hatten sich für die Kirmestage etwas Besonderes einfallen lassen und boten traditionelle Speisen und Getränke aus der Region zu besonders günstigen Preisen an. So hatten auch die Kornbrenner Elmendorf und Dreesbeimdieke zur Isselhorster Kirmes einem Korn aus ihrer eigenen Herstellung einen besonderen Namen gegeben, der dann im Gasthof "Zur Linde" oder in den anderen Gaststätten vor Ort, aber auch an den Bierbuden seine Abnehmer fand. Zur Isselhorster Kirmes kamen in vergangener Zeit schon immer Musikanten zu Ortmeyer, die auf Bänken vor der Tür und auch auf Brettern saßen, die zwischen die weit ausladenden Äste der großen Linde montiert waren, um Musik zu machen. Durch diesen Lindenbaum hat das Gasthaus „Brüggenschenke“, wie es damals hieß, seinen Namen "Zur Linde" bekommen. Musikbegeisterte Besucher lauschten den Klängen der

Musikanten oder tanzten dazu schon morgens auf dem gepflasterten Eingang des Gasthofes "Zur Linde".

Später hatte Familie Gustav Ortmeyer einige Jahre zur Isselhorster Kirmes die allseits beliebte und bekannte Kapelle Baule aus Lemgo verpflichtet. Die mit schicken Uniformen bekleideten Musiker kamen mit einem Bus aus Lemgo angereist und nahmen pünktlich bei Ortmeyer Aufstellung, um dann in großer Besetzung um 11 Uhr ein Frühkonzert zu geben.

Zwischendurch blies der Chef der Kapelle Baule auf seiner Trompete ein Solo, was von dem zuhörenden Publikum mit Begeisterung und reichlich Applaus honoriert wurde. (Siehe Bilder rechts) Das allein war schon ein Erlebnis für sich und zog viele Freunde fetziger sowie beschwingter Blasmusik ins Dorf und den Garten des Gasthofes "Zur Linde".

Abends, so war es viele Jahre, spielte die Kapelle Baule dann zur Freude der tanzfreudigen Besucher und Besucherinnen zu fröhlichem Tanz auf. Walzer, Tango und Rumba hatte die Kapelle Baule damals in ihrem Repertoire, sowie Voxtritt, Tschatschatscha, Blues und so weiter. Der Schwof ging dann hier in Isselhorst im Gasthof "Zur Linde" bis weit in den nächsten Morgen hinein.

Das alles spielte sich bei gutem Wetter im Garten, auf der ständig ausgelegten Tanzfläche, oder bei schlechtem Wetter im Hof, im dort zur Isselhorster Kirmes aufgebauten Zelt ab. Einige Isselhorster Bürger erinnern sich sicherlich heute noch gerne an die Musik- und Tanzveranstaltung mit der Kapelle Baule aus der Lippischen Hansestadt Lemgo. Schade, dass es die Kapelle, aber auch die Veranstaltung bei Ortmeyer zur Isselhorster Kirmes nicht mehr gibt!

Isselhorst hat was zu sagen Bürgerklön zur Eröffnung der Kirmes am 19. Juni, eine wahre Sprechstunde für Bürger

Als ich vor nunmehr 25 Jahren, in der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Isselhorst am 2. Febr. 1994, vom Kreisheimatpfleger Martin Maschke in das Amt des Ortsheimatpflegers für das Kirchspiel Isselhorst eingeführt wurde, habe ich es als mein besonderes Anliegen angesehen, mit

den Mitgliedern und allen Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten, zu informieren und zu diskutieren. Denn ein gedeihliches Miteinander, geprägt von Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Toleranz kann sich am ehesten in der näheren Umgebung und durch Kommunikation entwickeln.

Eine gute Gelegenheit des Austausches war und ist der alljährliche Bürgerklön zur Eröffnung der Isselhorster Kirmes. Dieses „Kirchspielgespräch“ ist aus dem „Bürgermeisterklön“ hervorgegangen, zu dem sich die Bürgermeister der damals noch selbständigen Gemeinden Isselhorst, Holten, Niehorst, Holtkamp und Ebbesloh anlässlich der Kirmes trafen und dort über „Dies und Das“ redeten, ernst und humorvoll, ohne Plan oder Ergebnis, einfach ein Gespräch, also „Klön“.

Dieses Format ist seitdem mit Bedacht beibehalten worden, als eine lockere und heitere Diskussionsrunde, an der alle Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der örtlichen Vereine, der Verwaltung sowie der Parteien teilnehmen können. Es ist die Möglichkeit gegeben, über alle Angelegenheiten unseres Kirchspieles in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft frei und ungezwungen zu reden. Dieses Angebot haben in dem vergangenen Vierteljahrhundert immer viele Interessierte angenommen und dort ihre Anliegen, Sorgen aber auch Zustimmungmen offen ausgesprochen. Des Öfteren hat dies dann auch Eingang in Initiativen der Verwaltung oder von Parteien und Vereinen gefunden. So haben z.B. die rasante Dorfentwicklung mit allen Bebauungsplanungen, die zunehmende Verkehrsbelastung, der Verbleib des Elmendörfes Fasses, die Kirchplatzgestaltung, der Aufbau der Holtkämperei, die Stromtrassen-problematik, die Scatbahn-anlage sowie die Boulbahn und viele andere örtliche Themen und Projekte beim Bürgerklön eine Öffentlichkeitsplattform gefunden.



**Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst**

Rolf Ortmeier
Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Sylter Wochen: 26. Juni bis 21. Juli 2019

**Genießen
Sie köstliche
FISCH-
GERICHTE**



**Mittwoch, 19. Juni 2019 - 18.00 Uhr:
Kommen Sie zum Bürgerklön!**

Betriebsferien: 22. Juli – 8. August '19

**Frische Pfifferlinge vom
9. August bis 8. September 2019**

Ihre Familie Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de
Reservieren Sie Ihren Tisch!

Pott's Münsterländer
Originale...



www.potts.de

Dies soll auch so bleiben! Ähnliche Veranstaltungen gibt es in der näheren oder weiteren Umgebung nicht. Isselhorst wird anerkennend wahrgenommen. Vor kurzem noch hat Bürgermeister Schulz öffentlich hervorgehoben, dass der Bürgerklön in Isselhorst ein positives Beispiel für gelebte Demokratie sei. Das freie Gespräch, ohne Tagesordnung, ohne Leinwand, einfach als Bürgerzusammenkunft, war nicht nur für unser Kirchspiel gut und anerkannt, sondern wird zunehmend von breiten Bevölkerungsgruppen nachgefragt. Insbesondere die Politik, aber auch die Wirtschaft, der Sport usw. haben sich seit geraumer Zeit auf den Weg gemacht, dem Bürger eine einfache und ungezwungene Meinungsäußerung zu gewähren. Aller Orten werden Anhörungen, Diskussionen, Befragungen usw. angeboten, weil

(freiwillig oder gezwungenermaßen) erkannt worden ist, dass Entschlüsse, und/oder Entscheidungen hinter verschlossenen Türen für nicht mehr akzeptabel angesehen werden. Auch die weltweit genutzten Internetplattformen wie Twitter, Instagram sind ja nichts anderes als moderne offene Diskussionsgremien.

Ich lade Sie deshalb wieder herzlich zum Bürgerklön am 19.Juni bei Ortmeier ein. Nutzen Sie auch in diesem Jahr die Gelegenheit zum freien Gespräch über unser Kirchspiel.

Dietmar Schneider

**Elektro-
Bethlehem**

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei **Renovierung,
Sanierung, Umbau!**

**Telefon
05241 / 67596**

**Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check**

**Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de**

Glasesnapp



Sommerzeit
im Straßencafé

Bäckerei
Café

Isselhorster Bürgerklön

Auch der Dorf- und Heimatverein Isselhorst unterstützt den Aufruf des Ortsheimatpflegers, die Veranstaltung „Isselhorster Bürgerklön“ zur Eröffnung der Dorfkirmes am 19. Juni zu besuchen.

Allerdings wird der Dorf- und Heimatverein Isselhorst in diesem Jahr nicht mit am Moderatorentisch sitzen. Und das hat Gründe: 1.) Der Ortsheimatpfleger ist eine Institution des Westfälischen Heimatbundes. Er wird nicht gewählt, sondern vom Kreisheimatpfleger bestellt. Er ist niemandem Rechenschaft schuldig. Er kann dieses Amt lebenslang ausüben, wenn er nicht selbst aus eigenem Wunsch zurücktritt. Der Westfälische Heimatbund hat vor einigen Jahren die Unzulänglichkeit dieser lebenslangen Bestellung erkannt und hat nunmehr eine Bestellung „zunächst auf fünf Jahre“ beschränkt. Das gilt aber nicht rückwirkend.

2) Für diese anachronistische Bestellung in sein Amt ist dem Ortsheimatpfleger kein Vorwurf zu machen. Umso sensibler sollte er aber mit Kritik umgehen.

Kritik an der einzigen regelmäßig von ihm organisierten Veranstaltung, dem „Isselhorster Bürgerklön“ aber gab und gibt es seit Jahren. Nach der letzten Veranstaltung des Bürgerklön spitzte sie sich zu.

Der Vorstand des Dorf- und Heimatvereins hat daraufhin das Gespräch mit dem Ortsheimatpfleger gesucht um mit ihm eine Erneuerung dieses Formats abzustimmen. Sie sollte darin bestehen, dass ein Gespräch beim Bürgerklön ermöglicht werden sollte, indem auf lange Eingangsmonologe durch den Moderator zu verzichten sei und durch einen Komoderator, technische Hilfsmittel, wie Mikrofon und Leinwand eine bessere Strukturierung des Gesprächs ermöglicht werde.

Der Ortsheimatpfleger hat in diesen Gesprächen zwar an dieser oder jener Stelle Änderungsbereitschaft signalisiert, ist im Kernpunkt der Kritik aber letztlich nicht zu Kompromissen bereit gewesen, die das bisherige intransparente Format der Veranstaltung hätten überwinden können.

Dem Ortsheimatpfleger war im Vorfeld schriftlich mitgeteilt worden, dass Vorstandsvertreter des Dorf- und Heimatvereins in diesem Jahr nicht mit am Tisch säßen, wenn es zu keinem tragfähigen Kompromiss kommen würde.

Es wurde nun vom Vorstand festgestellt, dass „... mit dem Ortsheimatpfleger kein gemeinsames Format gefunden werden konnte, so dass sich der Dorf- und Heimatverein in diesem Jahr vom Veranstaltungstisch fernhält.

Es liegt aber eindeutig im Interesse des Vorstandes, dass das Zusammenwirken von Bürgerklön und Dorf- und Heimatverein erhalten bleibt.“ (Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung 3.4.19)

Der Dorf- und Heimatverein unterstützt somit den Aufruf zum Besuch des Bürgerklöns. Gehen Sie hin.

Siegfried Kornfeld



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de



100 Jahre Menschlichkeit Die AWO besteht bundesweit seit 1919



In Promille kann man es gar nicht ausdrücken, mit etwa 15 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern steht die Isselhorster AWO im Vergleich zu 66.000 ehrenamtlichen bundesweit recht klein da.

Bundesweit gibt es über 200.000 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in vielen Einrichtungen. Mit Stolz blickt die AWO auf 100 Jahre - mit Unterbrechung durch den Nationalsozialismus von 1933

- 1945 - Einsatz für Solidarität, Freiheit, Gleichheit und Toleranz. Die AWO blickt nach vorne und wird gebraucht, damals wie heute. Mit Menschen und für den Menschen, für eine bessere Zukunft.

Neben der Isselhorster Tagesstätte hat die AWO rund 3.500 Ortsvereine, ist Träger von über 13.000 Einrichtungen, darunter 2.100 Heimen und 250 Kindergärten usw.. Hier in Isselhorst bietet die AWO viele Möglichkeiten wie z.B. den Lesekreis, die Krabbelgruppe, Spielkreise, das Erzählcafé, Vorträge, Nähkurse und das inzwischen ein Jahr bestehende Marktcafé an jedem Freitag. Über die Geschichte der Isselhorster AWO wurde bereits im Septemberheft des vergangenen Jahres vom „Der Isselhorster“ ausführlich berichtet. Jetzt wird bundesweit der 100ste Geburtstag gefeiert.

Am 20. Juni 2019 stellt sich die AWO Isselhorst auf dem Flohmarkt mit einem Info-Stand vor. Sie haben ihren Stand vor dem Kaufhaus Dreesbeimdieke und halten dort einige Überraschungen bereit.

Am 6. Juli 2019 feiert der Stadtverband der AWO Gütersloh dieses Jubiläum mit einem bunten Programm von 10 - 16 h auf dem Kolbeplatz. Die Luttermöwen gratulieren um 15.00 h mit einem 30-minütigem Konzert.

Henner Schröder

www.awo.de
Haller Str. 104 (alte Schule)
Tel. 67577 oder 960412

Katalog bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Ökologische Mode -
fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Obernstraße 51

Ein Gottesdienst für einen und alle

Reinhard Westkämper, heute im Festtagsstaat, begrüßte seine Gäste mit Handschlag. Neben ihm standen die beiden Pfarrer, die sich zusammengetan hatten, um ihrem Küster den Abschiedsgottesdienst zu zelebrieren.

Es wurde sein Gottesdienst, ging es doch bei dem gesprochenen Wort vornehmlich um ihn und erklang seine Musik, wie er sie sich gewünscht hatte.

„Dreißig Jahre Arbeitsleben unter Gottes Wort“, das Predigtthema, erfrischend diesseitig angegangen, drängte den theologischen Bezug zwangsläufig in den Hintergrund, ohne ihn zu verleugnen. So fielen die Worte wie goldene Tropfen von der Kanzel.

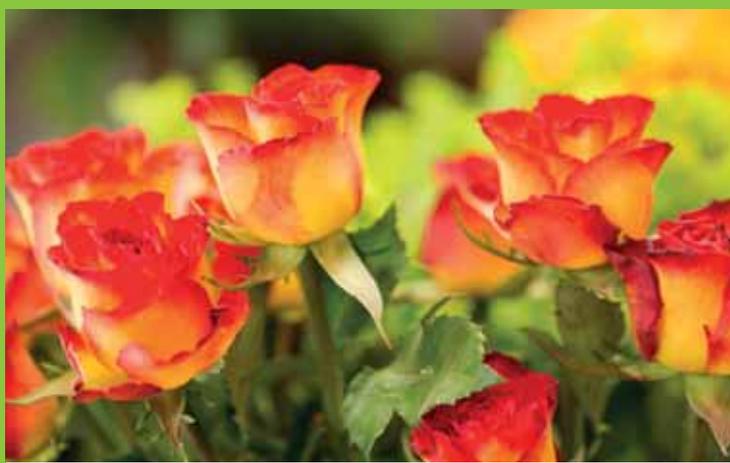
Die Texte, ob gesprochen oder gelesen, standen im Wechsel zur Musik. Es waren eingängige Melodien, darunter die „hymn of freedom“, das „Kyrie“ von Gounod und Beethovens „Ode an die



Freude“ aus der Neunten, alles dargebracht von Orgel, Kirchen- und Posaunenchor. Und so reihten sich, mal als Klang mal als Sprache, sich gegenseitig bekräftigend, Aussage an Aussage. Das Schlussgebet war auch der Schlussakkord, eine Beschwörung des Lebens, als ein immerwährendes Abschiednehmen und damit, wenn es richtig gelebt wird, als ein ständiger Aufbruch.

Man hätte kein Christ, ja nicht einmal gläubig sein müssen, um angerührt und reich beschenkt aus diesem Gottesdienst herauszugehen. Nur hier konnte er gelingen und ungemein mehr als sonst erwies sich die Kirche als der Ort, in welchem man durch Ton und Wort -natürlich auch durch Stille-, besonders leicht zu sich selbst und damit -nach Aussage Jesu- zu Gott kommen kann.

Mumperow



BlumenVollbracht

Inh. Benjamin Merten



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Wohnaccessoires & Geschenkideen
- Hochzeits-Floristik
- Trauer-Floristik
- Tisch- und Saal-Dekoration

Bahnhofstr. 20 | 33803 Steinhagen
Tel.: 05204/4413 | www.blumen-vollbracht.de
Mo. - Sa.: 8 Uhr - 13 Uhr, Mo. - Fr.: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

“KNITTERFREI“



Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Änderungen in der Evangel. Kirchengemeinde

In Isselhorst soll also das „derzeitige Gemeindezentrum aufgegeben und das Grundstück dahinter mit den beiden Gebäuden vermarktet werden“, so die Kirchmeisterin. (Ausgabe 155, S. 14) Wird damit nicht auch die bisherige Gemeindegemeinschaft „vermarktet“, die in eben diesen Räumlichkeiten lebt? -

Entschuldigen Sie die Formulierung, aber so habe ich die Diskussion um die Gebäude rundum das Gemeindehaus und die Gemeindegemeinschaft verstanden! Kann ein Neubau an der Kirche - wo genau, in welchem Umfang? - dies nur annähernd kompensieren?

Die Kirchengemeinden - ob evangelisch oder katholisch - haben/bekommen Probleme! Offensichtlich! Die ersten Kirchen mussten sich schon vor Jahren in Restaurants umwandeln lassen (Siehe "Glückseligkeit" in Bielefeld).

Das mag finanzpolitisch Sinn machen - aber bringt dies im konkreten Fall die Gemeinde Isselhorst wirklich weiter in eine gute auch seelsorgerische Zukunft? Gerade, wo hier ein besonders hohes ehrenamtliches Engagement, gerade in einem Dorf gelebt wird? Besonders bei uns, wo dieser wichtige ehrenamtliche Einsatz von vielen Gruppen - z.B. von jungen Menschen im CVJM - ge-

tragen wird und somit auch die Basis für zukünftige Arbeit, eben die Zukunft der Gemeinde, bildet?

Diese Basis ist an Voraussetzungen und Unterstützung gebunden. Selbstverständlich. Und das sind bei uns eben diese Räumlichkeiten und die Förderung der ehrenamtlichen (!) Arbeit! Viele Spenden aus der Gemeinde gehen hier ein.

Die Verantwortlichen im Presbyterium müssen die Zukunft im Blick haben. - Aber gerade darum dürfen sie meiner Meinung nach nicht ohne ruhige, lange solide Diskussion entscheiden. Kirchmeisterin Annette Haase, Renate Plöger und Dr. Siegfried Bethlehem haben verschiedene Aspekte im letzten "Isselhorster" dargelegt.

Eine Jahrzehnte prägende Zukunft darf nicht in wenigen Monaten entschieden werden. Damit das Dorf auch weiterhin von der kirchlichen Arbeit in seiner Mitte, seelsorgerisch und nicht nur religiös, gestützt wird. Hier scheint mir noch viel fruchtbarer Diskussions- und Zeitbedarf!

Reinhard Kniepkamp

EVA WIERUM
BAU- & ENERGIEBERATUNG



_ Bauberatung _ Energieausweise
_ Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) _ T +49 5241 961710 _ eva.wierum@t-online.de

FÜR EIN GUTES GEFÜHL – DEN GANZEN TAG LANG.



GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

Avenwedder Straße 70 · 33335 Gütersloh · Telefon 05241-74811 · Parkplätze direkt am Haus!

Frischer Wind in der Singing Company Isselhorst

Ende März 2019 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinslokal "Zur Linde" statt. Nach jahrelanger, erfolgreicher Arbeit übergaben der 1. Vorsitzende Helmut Stockdreher, seine Stellvertreterin Maïke Wöstmann und Susanne Knauer-Karge als Schriftführerin ihre Aufgaben in neue Hände.

Unsere neue 1. Vorsitzende, Monika Elsner, wird unterstützt durch Ruth Geimke-Oelmann als Stellvertreterin und Anja Heidemann als Schriftführerin.

Petra Kipp betreut weiterhin die Finanzen.

Singen macht Spaß

Egal ob du bisher nur unter der Dusche, im Auto oder vielleicht schon in einem Chor gesungen hast, probiere es einfach einmal aus! Wir suchen neue Stimmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle die Freude am Singen mitbringen sind herzlich willkommen.

Wir proben jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Steinhagener Str. 28, Isselhorst.

Unverbindliche "Schnupperstunden" sind jederzeit möglich.

www.singing-company-isselhorst.de

*Anja Heidemann
Helmut Stockdreher*

Reinigungskraft gesucht

2-3 h wöchentlich,
bei freier Zeiteinteilung.
Für Objekt in Isselhorst.
Tel. Di. + Do. 9-13 Uhr
05241 339033



AUTOWASCHPARK ISSELHORST



**Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!**



Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
läuft ein Anrufbeantworter!

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe

„Am Pastorengarten“

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

N.N.
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 28
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

- | | | |
|--------|-------|--|
| 16.06. | 10.00 | KISS-Gottesdienst unter Mitwirkung der Jugendkantorei mit Begrüßung der neuen Konfirmanden und zugleich Kindergottesdienst, Pfr. Kellner |
| 23.06. | 10.00 | Übertragung des Kirchentagsgottesdienstes, Pfr. Antony/Kellner/Kölsch |
| 30.06. | 10.00 | Taufgottesdienst, Pfr.in Lütke-meier |
| 07.07. | 11.00 | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kirchenchor und PCI, Pfr. Kölsch |
| 14.07. | 10.00 | Predigtgottesdienst, Präd. Pohlenz |
| 21.07. | 10.00 | Plattdeutscher Gottesdienst am Heimatmuseum mit PCI |
| 28.07. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr.in Antony |
| 04.08. | 10.00 | Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Kölsch |
| 11.08. | 10.00 | Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. Kellner |
| 18.08. | 10.00 | Predigtgottesdienst, Pfr. i.R. Roloff |
| 25.08. | 10.00 | Predigtgottesdienst, Präd. Pohlenz |

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten finden Sie unter www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

Nächste Gemeindeversammlung am 12. Juni um 20 Uhr

Bereits bei der Gemeindeversammlung am 13. März hatte das Presbyterium die Fortführung der Diskussion im Blick auf das Raumprogramm angekündigt. Im letzten Isselhorster hatten Frau Plöger und Herr Dr. Bethlehem diesen Gedanken in ihren Leserbriefen verstärkt.

Das Presbyterium prüft derzeit verschiedene Optionen besonders im Hinblick auf Ihre finanzielle Realisierbarkeit. Der Diskussionsprozess ist noch keineswegs abgeschlossen. Selbstverständlich sollen die Gruppen und Vereine vor einer Beschlussfassung weiterhin einbezogen werden. Insbesondere wird darauf geachtet, dass die vorhandenen Arbeitsfelder weitergeführt werden können. Allerdings bittet das Presbyterium um Offenheit, dass dies auch unter veränderten Rahmenbedingungen möglich ist. Auf der Gemeindeversammlung am 12. Juni um 20.00 Uhr im Gemeindehaus sollen neben Konkretisierungen der Pläne des Presbyteriums auch sehr gerne konstruktive Alternativvorschläge aus der Gemeinde zur Sprache kommen.

Kirchentagsgottesdienst online

Am 23. Juni wird der Abschlussgottesdienst vom Dortmunder Kirchentag in der Isselhorster Kirche online übertragen. Die Avenwedder und Friedrichsdorfer sind eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern – eine Gemeinschaftserfahrung im Kleinen also auch bei uns!

Würdigung der Seniorengeburtstage

Die Zahl der über Achtzigjährigen steigt deutlich an und zugleich wird auch der Kreis der Bezirksfrauen im Frauenkreis älter, die bisher die Besuche bei Geburtstagen von 81 bis 84 Jahren hatten übernehmen können. Ab dem 1.7. wird eine neue „Geburtstagskultur“ eingeführt. Einmal im Quartal werden die Ü 80- Geburtstagskinder zu einem gemütlichen Nachmittag ins

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,
kennen Sie den Unterschied zwischen überrascht und erstaunt sein? Überrascht wäre ich zum Beispiel, wenn meine Kinder in die Küche kämen und von sich aus fragen würden: „Papa, soll ich den Müll rausbringen?“ Es würde mich überraschen, aber wahrscheinlich könnte ich mir dieses Phänomen sehr schnell ganz logisch erklären, weil die Kinder irgendetwas von mir haben möchten und sich die Erfüllung des Wunsches durch ihr hilfsberechtigtes Handeln „erkaufen“ wollen.

Staunen ist dagegen etwas völlig anderes. Das was uns staunen macht, können wir uns nämlich nicht einfach logisch erklären. Wenn wir von einer Sache oder einem Geschehen erstaunt sind, dann sind wir überwältigt und können meist nur noch schweigen. Das was uns staunen macht ist Gott. Kinder können noch staunen über einen Marienkäfer, den sie auf dem Weg finden. Wir selber staunen vielleicht an manchem Frühlingstag wie grün die Welt um uns herum wieder geworden ist nach einem langen Winter. Manchmal staunen wir wie viel Hilfsbereitschaft wir erfahren, wenn wir Hilfe nötig haben.

König David aus dem Alten Testament mag es ähnlich gegangen sein, als er die Worte spricht, die uns im Mai begleiten sollen. Er staunt über Gottes Größe und Gnade.

Mir wird deutlich, dass staunen für mein Leben wichtig ist. Ich staune über seine Gnade und vergewissere mich gleichzeitig, dass ich in meinem Leben immer angewiesen bin auf Gott. Staunen macht mich dankbar, ich mache mir bewusst, dass Gott da ist für diese Welt und für mich.

Vielleicht eignet sich ja der nun beginnende Sommer besonders gut dafür, neu über Dinge zu staunen, die mir schon ganz alltäglich geworden sind. Lassen Sie es uns doch versuchen und gemeinsam über Gottes Gnade staunen.

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Alexander Kellner

Gemeindehaus eingeladen, bei der auch die Begegnung untereinander einen gebührenden Raum einnehmen soll. So können Kontakte vertieft und neue geknüpft werden. Pfarrer Kölsch wird bei einem Hausbesuch zum 90., 95. und allen höheren Geburtstagen gratulieren und selbstverständlich auf Wunsch vorbeikommen, insbesondere, wenn jemand erkrankt ist. Wer kann bei der Vorbereitung und Durchführung der vier Nachmittage pro Jahr helfen? Wer würde einen Fahrdienst anbieten können? Bitte melden Sie sich bei Frau Jutta Siekmann Tel. 67082 oder bei Reinhard Kölsch Tel. 68611. Vielen Dank!

Abschied von Altpresbyter Reinhard Kottmann und Pastorin Johanna Debus

Unser langjähriger Presbyter Reinhard Kottmann ist Ende März heimgerufen worden.

Bereits Mitte März ist Frau Pastorin Johanna Debus verstorben. Nachrufe befinden sich an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungchar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Ffeierabend - Gespräche und mehr
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 15.00

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altclub - Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr

5. Kirchenbrunch in Isselhorst Gottesdienst, Brunch und Theater auf dem Kirchplatz

Am Sonntag den 8. September 2019 erfolgt eine Neuauflage der bekannten Veranstaltung KIRCHENBRUNCH auf dem Kirchplatz. Bereits zum 5. Mal veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde wieder einen Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem Brunch. Der Erlös kommt dem Partnerschaftsprojekt KILIYANUR zu gute.

Am frühen Sonntagmorgen werden von Helfern Tische und Bänke in der bewährten Sternform auf dem Kirchplatz aufgestellt. Um 10 Uhr beginnt der Open-Air-Gottesdienst, den das KISS-Team in lebendiger und moderner Form gestalten wird, wie bereits etliche sehr gut besuchte Gottesdienste in den vergangenen Monaten. Beim anschließenden Brunch gibt es wieder ausgiebig Gelegenheit für Familien, Nachbarschaften, Stammtische, Freundes- und Ge-

meindegruppen, miteinander zu essen und zu klönen.

Alle sind herzlich eingeladen, das eigene Frühstück mitzubringen oder bei den Isselhorster Geschäften Dreesbeimdieke, Glasenapp und Rau in bewährter Art Frühstückspakete (gegen Vorkasse) zu bestellen, die Ausgabe erfolgt dann direkt auf dem Kirchplatz. (Genauere Information sind in einem Flyer zu finden, der demnächst überall ausliegen wird).

Mitarbeitende der Kirchengemeinde werden Kaffee und Erfrischungsgetränke anbieten. Neben der musikalischen Unterhaltung werden natürlich Spielmöglichkeiten für Kinder angeboten. Außerdem gibt es die seltene Gelegenheit, den Isselhorster Kirchturm zu besteigen.

Als weiterer Höhepunkt findet zum Abschluss eine große Quiz-

runde statt, bei der 3 schöne Preise zu gewinnen sind.

Während der Veranstaltung wird eine Spende für das Partnerschaftsprojekt KILIYANUR in Indien erbeten. Dieses Projekt wird von der Kirchengemeinde seit 1981 begleitet und unterstützt. Die Dorfgemeinschaft Kiliyanur in Südindien konnte durch Unterstützung aus Isselhorst einen Kinderhort aufbauen, in dem 60 Kinder pädagogische Betreuung und medizinische Hilfe erhalten.



AUTOHAUS
//ASCHENTRUP

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de



Inzwischen wurde das Angebot auch um eine Handarbeitsschule erweitert. Mitglieder aus dem Presbyterium und der Gemeinde werden noch im September nach Indien reisen, um den Kontakt zu vertiefen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Die gesamte Aktion mit Open-Air-Gottesdienst, Kirchenbrunch und Theater verspricht auch dieses Jahr wieder ein Höhepunkt im Kirchspiel zu werden. Natürlich hoffen die Veranstalter wie bisher immer bei diesem Termin nach den Sommerferien erneut auf gutes Wetter (Ausweichort bei Regen ist die Festhalle).

Die Teilnahme erfolgt (ohne Kosten) ganz einfach: eine telefonische oder persönliche Anmeldung im Gemeindebüro (Tel.: 6195, Steinhagener Str. 32) oder per Email an ev.kg-isselhorst@gtel.net reicht völlig aus. Herzliche Einladung an alle Isselhorster, gerne auch mit Gästen!

Hans-G. Daubertshäuser

“KNITTERFREI“ 

Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Heimatmuseum in Holtkamp in Auflösung



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

VERGANGENHEIT BEWAHREN - ZUKUNFT GESTALTEN

Schon jetzt kann man nur noch erahnen, dass es einmal ein stolzes Heimatmuseum war. Seit langem angekündigt und durch vielfache Berichterstattung auf die Auflösung hingewiesen, geht es jetzt in den Endspurt.

Viele Exponate wurden schon an die Leihgeber zurückgegeben, defekte und wertlose Teile entsorgt und einiges in der Holtkämperei

untergebracht. Auch konnten Teile, wie z.B. die Schusterwerkstatt, an andere Museen weitergeleitet werden oder wurden zunächst noch eingelagert.

Die restlichen Sachen werden in der Deele aufgebaut und stehen zum Verkauf bzw. werden gegen eine Spende abgegeben. Es gibt die Gelegenheit jeweils am

20. Juli und am 03. August in der Zeit von 10.00 h bis 13.00 h

die restlichen Exponate zu besichtigen und ggf. reservieren zu lassen. Das auslaufende Museum finden Sie, in der zu unserem Kirchspiel gehörenden Bielefelder Gemeinde Holtkamp, Emsweg. Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. freut sich auf Ihren Besuch und ebenso auf leere Regale.

Henner Schröder

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a · 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



40 Jahre Steinhagener Reitertage

Vom 5. Juli bis 7. Juli 2019 lädt der Pferdesportverein Steinhagen-Brockhagen-Hollen e.V. zum 40. Mal zu den Steinhagener Reitertagen am Postweg ein.

Viele Reiterinnen und Reiter schätzen die guten sportlichen Bedingungen und die freundliche und familiäre Atmosphäre dieser traditionsreichen und überregional bekannten Pferdesportveranstaltung.



Erstmals findet in diesem Jahr am Donnerstag ein „Warm Up“ Event als Trainingsmöglichkeit für die Turnierteilnehmer statt. Anschließend können Reiter und Gäste den Abend in geselliger Runde im Gastronomiebereich ausklingen lassen. Sowohl die Reiter aus der Region als auch die Spitzensportler kommen bei dem abwechslungsreichen Prüfungsprogramm nicht zu kurz. Freitags finden die Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat Dressur und die Youngster Tour bis Kl. M* statt. Auf dem Springplatz beginnen die Reiter mit den Prüfungen bis zur Klasse S*.

Die Dressurfreunde erwarten am Samstag hochkarätiger Dressursport, unter anderem den St. Georg-Special. Die Qualifikation zur Sparkassen-Trophy der Springreiter und weitere Springprüfungen bis Kl. S** locken die Springfreunde.

Am Samstagabend sorgt der beliebte Showabend zum fünfzehnten Mal für volle Tribünen im Reitsportzentrum.



**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!**

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSG-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Raumausstattermeister
Andreas Reich
Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04 . 88 87 67

Ab 19 Uhr sorgen sensationelle Showeinlagen und bewegende Momente für eine atemberaubende Stimmung.

Im Anschluss wird wie gewohnt bei der Ü-30-Party im Festzelt und am Weinstand weiter gefeiert. Neben dem Steinhagener Dressurpreis haben auch die jüngsten Reiter bei der Qualifikation zur Führzügel-Trophy OWL ihren großen Auftritt am Sonntag. Das sportliche Highlight der Reiterstage ist der „Große Preis von Steinhagen“ am Sonntagnachmittag.

Wie in den vergangenen Jahren werden wieder viele national und international erfolgreiche Springerer erwartet.

Viele spannende Wettkämpfe, ein Bummel durch den Ausstellerbereich mit besonderen Angeboten für Familien, Reiter und Pferde zeichnen die Steinhagener Reiterstage aus.



Weitere Informationen und ein genauer Zeitplan wird vor der Veranstaltung auf der Homepage des PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen e.V. zur Verfügung ge-

stellt: www.reitsportzentrum-steinhausen.de

Marleen Kottmann
Fotos: Nadine Femmer

Öffnungszeiten Bäckerei: ab 5.30 Uhr bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 13 Uhr
 Öffnungszeiten Schenkenhof Gastronomie: täglich von 8 Uhr bis ca. 23 Uhr
 Öffnungszeiten Biergarten: täglich ab 12 Uhr (wenn das Wetter es zulässt)



Backwaren und Kuchen aus eigener Herstellung

Jetzt frische Erdbeeren und Spargel von Hof Aschentrup!

Im Biergarten jeden Freitagabend ab 20 Uhr Livemusik!

Schenkenhof | Bielefelder Str. 4 | Gütersloh-Isselhorst | Tel. 05241.2115599 | info@schenkenhof-gt.de

Reinhard Kottmann †

Am 25. März 2019 verstarb Reinhard Kottmann im Alter von 92 Jahren. Er war vielen Isselhorstern bekannt und hat das Kirchspiel u.a. durch sein ehrenamtliches Engagement lange begleitet. Mit diesem Nachruf wollen wir einige Stationen seines Lebens beschreiben und an ihn erinnern:

Reinhard Kottmann wurde im Jahr 1926 in Holtkamp geboren, als jüngster Sohn mit drei Schwestern war er der Hofnachfolger. Der Hof von Markkötter Cothmann wird urkundlich bereits im sogenannten Urbar von 1556

erwähnt. Reinhard besuchte die Holtkämper Schule – im Gebäude des heutigen Kindergartens – und wurde von Lehrer Otto mit etwa 30 Kindern aus acht Jahrgängen in einer Klasse unterrichtet. Er war sein Leben lang Landwirt und berichtete, dass das Gleichgewicht der Natur früher erhalten wurde, indem die Anzahl der Tiere auf die Anzahl der bewirtschafteten Hektar Land angepasst wurde und dadurch ein natürlicher Kreislauf bestand. Das erste Auto wurde am Hof 1957 angeschafft: ein schwarzer VW-Käfer mit Schiebedach, der erste Traktor ca. 1960, erst ein kleiner Bautz mit 24 PS, es folgte dann recht bald ein Hanomag mit immerhin 27 PS.

Vom Krieg verschont

Reinhard hatte das große Glück, dass er nicht zum Kriegsdienst in den Zweiten Weltkrieg einberufen wurde: Bei der Musterung 1942 war er zu klein und schwächlich. Später schützte es ihn und den Nachbarn Ernst Heiler, dass in Bielefeld das Kreiswehersatzamt ausgebombt wurde und ihre Unterlagen verbrannten. Im Krieg erlebte er den Bombenhagel auf Bielefeld, nachdem er zuvor Kartoffeln mit der Kutsche nach Bielefeld gebracht hatte und sich auf der



Reinhard Kottmann auf seinem 90. Geburtstag im November 2016

Rückfahrt befand. In der unmittelbaren Nachkriegszeit fuhr er schon mal den Leichenwagen oder brachte hochschwängere Frauen mit der Kutsche zur Entbindung ins Krankenhaus. Teilweise geriet er dadurch zeitlich zu knapp an die Ausgangssperre und riskierte auf der Rückfahrt, von den englischen Alliierten erwischt zu werden.

Die Liebe zum Pferdesport

Schon früh entwickelte Reinhard eine besondere Liebe zum Pferdesport, vor allem zum Fahrspport. Er steuerte vom Kutschbock aus bis zu zwölf Pferde. Es handelte sich um ländliche Reiterei bzw. ländlichen Pferdesport, d.h. die Pferde waren tagsüber auf dem Feld oder vor dem Milchwagen im Einsatz. Sein größter sportlicher Erfolg war 1966 die Teilnahme an



- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langensbach@gmx.de



*Foto vom Zwölferzug
Eine besondere Attraktion war der Holler Zwölferzug, eine Kutsche mit zwölf Pferden. Auf dem Kutschbock hatten Franz Heckewerth, Willi Beerhorn und Reinhard Kottmann im Wechsel die Leinen in der Hand. Der Zwölferzug lockte 1947 zahlreiche Besucher auf den Turnierplatz Meier zu Hollen unter den Eichen, seinen größten Auftritt hatte er dann 1949 auf dem Provinzialturnier in Dortmund: Der Provinzialverband finanzierte den Hollern die Fahrt mit der Bahn, mit drei Waggons wurden die Kutsche, die Fahrer und Helfer sowie zwölf Pferde von zehn unterschiedlichen Besitzern nach Dortmund gebracht.*

der Internationalen Viererzugparade in Münster – hier trat er mit seinem Gespann u.a. gegen Prinz Philip aus England an. Von diesem Erlebnis hat Reinhard oft begeistert und voller Stolz erzählt. Noch viele Jahrzehnte lang war er ein gefragter Lehrmeister bei Fahrlehrgängen des Ländlichen Zucht-, Reit- und Fahrvereins Hollen, den er im Jahr 1947 mitbegründet hatte und in dem er von 1978 bis 1993 zunächst zweiter und anschließend erster Vorsitzender war.

Ehrenamtliches Engagement

Neben dem Reiterverein engagierte Reinhard sich in zahlreichen weiteren Ehrenämtern. Er war im Jahr 1947 Mitbegründer der Landjugendgruppe Hollen und unterstützte die Kirchengemeinde Isselhorst in den 1980ern etwa zehn Jahre lang als Presbyter. Im Jahr 1951 wurde er in den Aufsichtsrat der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst gewählt, von 1968 bis 1996 war er ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes der Spadaka Isselhorst, hier bereitete er die Fusion mit der Volksbank Gütersloh mit vor. Das alles geschah auch mit der Unterstützung seiner Frau Anneliese, geb. Strothmann aus Brockhagen-Sandforth, die jedoch bereits ein Jahr nach der Silberhochzeit im Alter von 52 Jahren verstarb.

Plattdeutsche Döneken

Reinhard war ein Familienmensch und bis ins hohe Alter von 92 Jahren aktiv. Er hatte viel Humor und immer eine Anekdote parat, die er gerne auf Plattdeutsch erzählte, und wirkte auch in plattdeutschen Theaterstücken in der Festhalle mit. Er fuhr Fahrrad und E-Bike, genoss vor allem in den letzten Jahrzehnten das Reisen mit seiner Partnerin oder mit dem Reiterverein und der Kegeltruppe, deren Stammtische bei Baumeister und bei Ortmeier zu seinen regelmäßigen Ritualen gehörten. Auch das samstäbliche gemeinsame Kaffeetrinken mit seinen drei Töchtern und deren Familien hatte einen festen Platz im Kalender. Er nahm bis zuletzt interessiert am Weltgeschehen teil. Die technischen Fortschritte beeindruckten ihn sehr – so berichtete er beim

Skypen mit seiner Enkelin in Kalifornien, dass zu seiner Jugend ein Luftpostbrief nach Amerika drei Monate brauchte und dass man es kaum begreifen könne, wie es heute möglich ist, sich über Skype digital auszutauschen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb Reinhard Kottmann im März 2019 im Kreise seiner Familie auf dem Hof in Bielefeld-Holtkamp, damit hat sich ein erfüllter Lebenskreis geschlossen. Er formulierte noch kurz vor seinem Tod, dass er ein schönes, langes Leben hatte und zufrieden auf seine 92 Jahre zurückblickte. Wir verabschieden uns von einem Menschen, der vielen ein geschätzter Ratgeber und hilfsbereiter Freund und der dem Isselhorster Kirchspiel Zeit seines Lebens verbunden war.

Heidi Uthoff



Höcker's Blaubeer-Park

**Heidelbeeren für Selbstpflücker
Erntebeginn Anfang Juli**

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79

Wer Ostern Kiebitzeier sucht, dem blüht was Schachblumenzeit in Altengronau an der Sinn

Wenn in den hessisch-bayerischen Dörfern die Osterbrunnen geschmückt werden und auf den Auwiesen die ersten „Kiebitzeier“ blühen, dann ist Schachbrettblumenzeit in Tal der Sinn. Aufgrund der Klimaveränderung hat sich die Blütezeit mittlerweile nach vorn geschoben. Sie beginnt nun bereits Mitte April. Bereits Mitte Mai geht der feine purpurne Blütenschleier dem Sinntal allerdings wieder verloren. Bevor es dazu kommt bereiten vor allem die Landfrauen das Altengronauer Schachblumenfest vor (1) Es ist das größte Fest im Tal und inzwischen ein Publikumsmagnet. Ein lohnender Ort für den Naturschutz und für die zahlreichen Gästezimmer anbietenden Bauern. Große Hotels lohnen sich hier am hessischen R2 nicht.



Ähnlichkeiten mit dem Gefieder von Perlhühnern:
Die Schachbrettblume (*Fritillaria meleagris*) besitzt eine fast kugelige Zwiebel und fällt mit einer purpurrot gefärbten Einzelblüte auf. Ihren Namen hat sie deren schachbrettartigen Musterung zu verdanken. Auf den Informationstafeln im Naturschutzgebiet Sinngrund ist zu lesen, dass sie früher auch „Würfelbecherblume“ (*fritillus*=Würfelbecher) „Kiebitzei“,

„Kiebitzli“ oder „Perlhuhn“ (*meleagris*=perlhuhnfleckig) genannt wurde. Von Altengronau bis Gemünden am Main, hat sich allerdings die Bezeichnung „Schachblume“ durchgesetzt. Schachblumen können 20-40cm hoch werden, sind streng geschützt und dürfen an ihren letzten Standorten in Deutschland nicht mehr gepflückt werden. Es gibt Schachblumen mit weißgrünliche Blüten, doch unter den Wildpflanzen findet man diese Exemplare eher selten. (2)

Als extrem selten gelten zwei Blüten an einem Stängel. Bestäubt wird sie von Hautflüglern wie Erdhummeln und Wildbienen. Die grundwasserfeuchten Nasswiesen, halbschattigen Bachläufe und Flachmoore des Sinntals sind die natürlichen Lebensräume dieser seltenen Lilienart. Sie gilt daher als Zeigerpflanze für Nässe. Ihren schwimmfähigen Samen verbreitet sie mit dem Hochwasser, welches im Sinntal vor allem durch die Schneeschmelze in der Rhön entsteht. Durch Gewässerschutz, Landwirtschaft (Düngung) und zusätzlicher Baulandgewinnung mittels Trockenlegung von Feuchtgebieten, gingen in Deutschland die meisten Standorte der Schachblume verloren. Im Sinntal befindet sich jedoch mit 8-10 Millionen Blüten das größte zusammenhängende Vorkommen der Schachblume in Deutschland. Weitere nennenswerte Bestände gibt es nur noch an der Unterelbe und an der Unterweser bei Bremen. Auf den Schachblumenwiesen im Stadtgebiet von Sassenberg wurden 2014 nur noch rund tausend Schachblumen gezählt. Hier dominiert die weiß blühende Variante. Bei den Pflanzen handelt es sich um



Fotos: N. Grüneberg,
Zwei Blüten an einem Stängel

Flüchtlinge aus dem ehemaligen Sassenberger Schlossgarten.

Was ist im Sinntal anders und warum ist das so?

Der Hauptgrund dafür liegt vermutlich in der engen Zusammenarbeit der Bauern mit den Naturschutzverbänden und die Bereitstellung von Landesmitteln für die lokale Landwirtschaft. Die landwirtschaftliche Nutzung innerhalb der Naturschutzgebiete erfolgt in Rahmen von Verträgen, die z.B. das Mähen der Wiesen vor der Samenreife (Anfang Juni) ebenso untersagen wie das Düngen bestimmter Feuchtwiesen. Letzteres würde zu einer Überwucherung der Schachblume und damit zu ihrer Verdrängung führen. Landwirtschaft und Naturschutz ziehen im Sinntal an einem gemeinsamen Strang und das hat sich wie man sieht auch bezahlt gemacht.

Norbert Grüneberg

1.) Landfrauen Verein Altengronau.
1. Vorsitzende Ute Beringer. Telefon: 06665-560

2.) Jeden Herbst kann man Blumenzwiebeln entsprechend der gewünschten Farbe im Gartenfachhandel erwerben. Im Frühjahr gibt es dort auch Pflanzen in der gewünschten Farbe im Topf.

Die Stelenbuddler – kein Loch ist uns zu tief

Man könnte meinen, dass ein Gespenst durch Isselhorst wabert. Isselhorst scheint sich in Baustellen verliebt zu haben. Könnte man meinen. Aber es ist in diesem Fall natürlich ganz anders.

Gerade sind die Bauarbeiten an der Haller Str. beendet, da sieht so mancher neues Ungemach auf sich zukommen. Mitten im Dorf zwischen Karmann und Elmen-dorf und dann auch noch in der Nähe vom Aldi-Parkplatz wurden tiefe Löcher gegraben. Schnelles Internet oder Glasfaserkabel denkt sich vielleicht der ein oder andere, schüttelt den Kopf und geht weiter. Und doch gibt es Mutige, die sich dann trauen nachzufragen.

Auf solche Anfragen sind wir gut vorbereitet und haben unseren Bauleiter in Person von Erhard Schröder dafür abgestellt.

Erhard, ausgebildet an der Kelle, kann alle Fragen rund um Fundamente und Beton liebevoll beantworten.

So bleiben dann keine Fragen offen und wer wollte konnte und kann sich auch zukünftig voll und umfassend direkt an der jeweiligen Baustelle informieren.

Das sind Fundamente für die Info-Stelen.

- Info-was?

Das neue Projekt vom Dorf- und Heimatverein Isselhorst. Ach ja, davon habe ich mal was gelesen. Ganz genau und dann geht das Informationsgespräch erst richtig los.

Bis zum September, so die Planung, möchte der DHI gerne 20 Stelen im Dorf platzieren.

Diese Stelen sollen an exponierter Stelle über die Dorfgeschichte und über einzelne Gebäude von Isselhorst informieren.



*Die Stelenbuddler – v. li.:
Uwe Schröder, Erhard Schröder,
Hans-Walter Schomann und Bertold Drewel
Foto: Rolf Ortmeier*

Natürlich gibt es auch Gebäude die nicht mehr existieren oder die einer anderen Nutzung zugeführt worden sind. Es wäre doch schade wenn wir vergessen, wo das Steinhäger-Häuschen oder die Sauerkrautfabrik einmal waren.

Es ist auf jeden Fall eine spannende Geschichte, die von Isselhorst in den letzten 969 Jahren erzählt.

Noch mal zurück zu den Löchern: Bis jetzt erhielten wir verbal viel Beifall und uneingeschränkte Zustimmung für das Vorhaben.

Viele Isselhorster scheinen sich auf den geschichtlichen Rückblick zu freuen und viele Neu-Isselhorster freuen sich darauf, mehr über ihr Dorf zu erfahren.

Natürlich freuen wir uns später auch auf viele Besucher, auf ehemalige Isselhorster, auf Rückkehrer die sich Isselhorst nochmal anschauen wollen. Vielleicht auch auf Kinder und Enkel die ihre Familiengeschichte erkunden möchten.

Schön ist es, dass entgegengebrachte Interesse und die vielen positiven Zusprüche für das Projekt wahrzunehmen.

Nach solch ausführlichen Gesprächen zum Vorhaben, hatte auch niemand mehr Bedenken wegen der tiefen Löcher.

Sie müssen aber jetzt nicht gleich losgehen und suchen, wo diese sonderbaren Löcher sind.

Weil, erstens werden sie recht schnell wieder mit Beton verfüllt und mit Boden bedeckt (bis dann die Stele aufgeschraubt wird) und zweites werden wir Sie über den Fortgang des Projektes hier im Isselhorster auf dem Laufenden halten.

Also liebe Isselhorster, 13 Löcher müssen noch gebuddelt werden. Bleiben Sie weiterhin so entspannt und fragen Sie, wenn Sie irgendwo in Isselhorst 3 Männer im tiefen Loch stehen sehen.

Über ein anerkennendes Wort während der Arbeit freuen die sich ganz bestimmt, die: Stelenbuddler, wie sie sich jetzt nennen.

Hans-Walter Schomann



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

„Das war super!“ Rückschau auf das 125jährige Jubiläum des TVI

200 Kinder toben durch einen Sportparcours, die letzten Gäste verlassen um halb vier eine legendäre Party und genießen am nächsten Tag eine neuartige Turnshow – der Abschluss der Feierlichkeiten zum 125jährigen Jubiläum des Turnverein Isselhorst hatte es in sich. Als am Sonntag um 18 Uhr alles vorbei war, strahlten Gäste und Verantwortliche gleichermaßen.

Traditionell begann die Festwoche mit sportlichen Mitmachangeboten, wie immer am Freitag eingeläutet von einem Volleyballturnier mit 10 Mannschaften in der Isselhorster Sporthalle. Sonntag stand eine Trainingseinheit „Groß mit Klein“ auf dem Programm – alle jungen Handballer unterhalb des D-Jugend-Alters waren eingeladen, mit den Spielern der 1. Mannschaft an den Ball zu greifen. Weitere Termine repräsentierten die Bandbreite des Vereins – von der Rhythmischen Sportgymnastik über Fahrradtouren bis hin zu einem Tanz- und Graffitiworkshop folgten viele Isselhorster den Einladungen des Vereins.



Besonders schön für die Nachwuchsarbeit war der Erfolg am Freitag: Falk von Hollen hatte mit Verantwortlichen der einzelnen Abteilungen des Vereins unter dem Motto „Abenteuer Sporthalle“ einen Bewegungsparcours für Kinder im Grundschulalter aufgebaut. Diese Aktion hatte der TVI zeitlich mit einem Fest der Grundschule zusammen gelegt, so dass alle Grundschul Kinder die Gelegenheit hatten, sich auszuprobieren. Was sie dann auch ausgiebig taten - 200 Kinder tobten durch die Halle.



Am Samstagabend tobten dann die Erwachsenen auf dem Tanzparkett – der TVI hatte zur großen Jubiläumsparty in die Festhalle geladen. Mehr als 300 Gäste kamen und staunten nicht schlecht – die ehrenamtlichen Helfer hatten mit dem DJ und seinem Team die Halle mit schwarzem Samt verhängt und seine große Lightshow aufgefahren. Auf Leinwänden waren Fotos aus allen Abteilungen zu sehen und wer vor den Boxen stand, der spürte den Bass in den



Füßen. Vor der Halle war für Essen und Getränke gesorgt, in der Halle war zwischen 22 und 2 Uhr kein Bein auf den Tanzboden zu kriegen. Die Gäste hatten viel Spaß – es war von der besten Party die Rede, die man in Isselhorst in den letzten 30 Jahren erlebt habe.





Auch für die Turnshow am Sonntag hatte sich der Verein etwas Neues überlegt: Die Veranstaltung wurde erstmals von dem Duett Gianni Contu und Gabi Neumann moderiert. Die Pausen zwischen den zwölf verschiedenen Show- und Sportacts nutzte ein Quartett Pantomimenclowns dazu, die Gäste zum Lachen zu bringen – oder den roten Teppich für die Ehrengäste auszurollen. Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh Henning Schulz überbrachte seine Glückwünsche persönlich, auch wenn er als gebürtiger Brockhagener nicht immer die besten Erinnerungen an die Begegnungen seines heimatischen Handballvereins mit den Isselehorstern habe.

zehntelangen Engagements für den Turnsport den Gau-Ehrenbrief zu überreichen. Große Freude hatte der TVI auch, als die Vertreter des Isselehorster Theater-Cafés dem Verein ihre diesjährige Spende zugunsten seiner Jugendarbeit übergaben.

Als die letzten Festschriften verteilt und der letzte Kaffee getrunken war, strahlten die Verantwortlichen um die Wette und bedankten sich: „Ohne die vielen, vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hätten wir den tollen Zuspruch unserer Gäste niemals bekommen können“ sagt Gabi Neumann, 1. Vorsitzende des TVI. „Wir hoffen, dass wir uns bald wiedersehen – in Ihrem und unserem Turnverein Isselehorst!“



Der Westfälische Turnerbund wurde durch Christa Griwodz, Vorsitzende des Minden-Ravensburger Turngaus, vertreten. Sie hatte dann auch sichtlich Freude daran, dem stellvertr. Vorsitzenden des TVI Frank Westerhelweg in Anerkennung seines jahr-





Helmut Muth – ein Leben für den Judo-Sport im TV Issehorst

Manchmal fehlen einem einfach die Worte!

Helmut Muth hat seinen schwersten „Kampf“ verloren und ist am Samstag den 27. April 2019 nach langer und schwerer Krankheit verstorben. 43 Jahre hat er zusammen mit seiner Familie die Geschicke des Judo-sports im TVI und darüber hinaus gelenkt. 1976 gründete er die Judoabteilung und hat seit dem vielen Menschen die Philosophie des „Weißen Sports“ vermittelt.

Darüber hinaus war Helmut immer zur Stelle, wenn der Turnverein „gerufen“ hat. Immer hilfsbereit auch über seine Abteilung hinaus – ruhig und gelassen, „ja das machen wir schon“ - aber auch laut und kämpferisch wenn es um die Durchsetzung seiner Ziele ging.

Wir sind traurig, denn Helmut wird fehlen. Sportlich, fachlich und menschlich! Im Namen aller Mitglieder wünschen wir der Familie viel Kraft in der nächsten Zeit und den Mut für die Zukunft Helmut's Ziele zu bewahren und weiter zu führen.

Gabi Neumann
für den Vorstand des TV Issehorst

Wie schon seit Jahren Tradition feierten Mannschaften, Familien, Fans und Verein im Anschluss bis tief in die Nacht. Beleuchtet wurde das Szenario von einem illuminierten Kunstwerk, welches der Avenwedder Künstler Roland Tigges für den TVI geschaffen und dem Verein an diesem Tag überreicht hat.

Deutschland-Cup und Westf. Talentsichtung der Rhythmischen Sportgymnastik

An zwei direkt aufeinander folgenden Wochenenden waren die ältesten und jüngsten Gymnastinnen des TVI bei Wettkämpfen im Einsatz. Im pfälzischen Dahn vertraten Isabell Grünwald und Melidija Usupova den TVI beim Deutschland-Cup. Das ist die höchste Meisterschaft der Wettkampfklassen und damit das Saisonhighlight für die beiden FWK-Gymnastinnen. Isabell Grünwald erreichte den 18. Platz. Melidija Usupova wurde 24.

Bei der Westfälischen Talentsichtung ging Ariana Siemens in der Kinderleistungsklasse 8 Jahre an den Start. Besonders in der Kür ohne Handgerät zeigte sie ihr großes Potenzial, dass für die Zukunft hoffen lässt. Auch die Pflichtübung mit dem Ball gelang ihr ohne große Fehler, so dass sie am Ende einen guten achten Platz belegte.



Handballer beenden erfolgreiche Saison 2018/2019

Die Handballer des Turnverein Issehorst von 1894 e.V. haben am 11. Mai ihre Saison erfolgreich beendet. Die drei Herren-Mannschaften traten nacheinander zu ihrem letzten Ligaspiel auf die Platte in der Sporthalle Issehorst, die Damen reisten zum Auswärtsspiel. Drei von vier Partien endeten siegreich für die Turner.

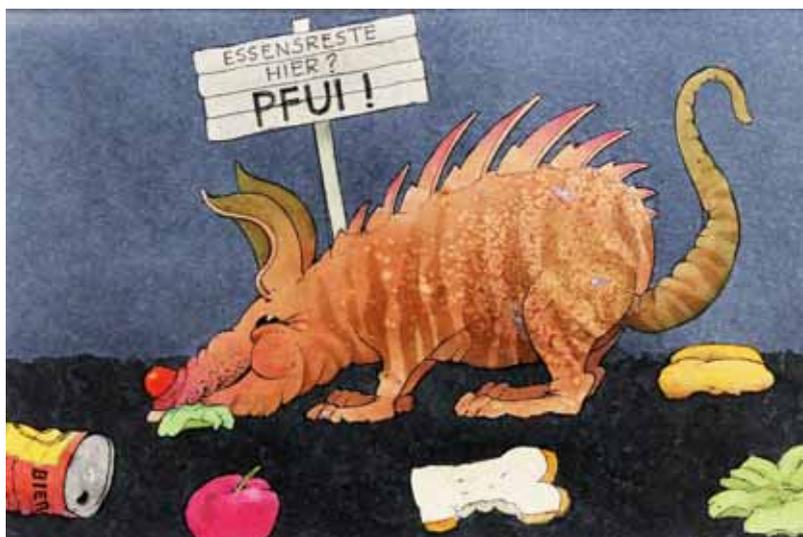


„Strukturierter Unsinn“ von Johan Sol..

...ist die kommende Ausstellung Anfang Juli im Bauernhofcafé „Unnern Äiken“.

Sehr selten bekommt man ihn zu Gesicht: Der Resteschlabberer. Sein Name sagt eigentlich schon alles: Dieses elegante Wesen schleicht nachts durch die heimischen Gärten auf der Suche nach Nüssen, die das dumme Eichhörnchen überall verbuddelt hat und seither nicht mehr findet...

Phantasievoll skurrile Illustrationen und heitere Karikaturen gibt es in der kommenden Ausstellung im Bauernhofcafé zu entdecken. Unter dem Titel „Strukturierter Unsinn“ entstehen und präsentieren sich die Werke von Johan Sol. Der mittlerweile 90-jährige in Gütersloh wohnende Künstler mit niederländischen Wurzeln kreiert eine ganz eigene Welt mit wunderbaren Geschöpfen und seltsam eigenwilligen Fabelwesen. Er schafft eine Verbindung zwischen der Kunst der präzisen und feinen Zeichnung und der Kunst der Worte, indem er seinen Werken einen Text, meistens eine humorvolle Kurzgeschichte beifügt, die den Blick ergänzt, spiegelt und mehr über die ungewöhnliche Sol'sche Welt voller Überraschungen und Kreativität frei gibt. Teilweise unverblümt kritisch, teilweise humoristisch und lustig, erzeugen die Geschöpfe eine nachdenklich machende Heiterkeit; es ist eine karikaturistische Welt,

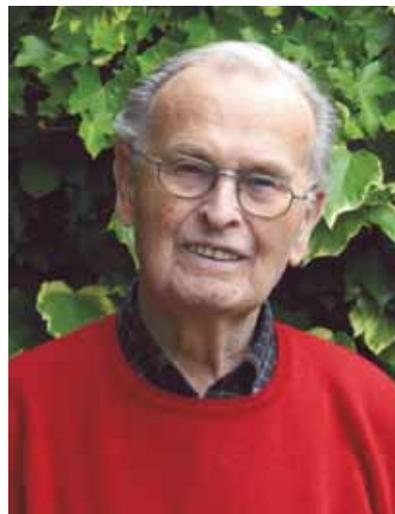


weitsinnig, tiefblickend ohne zynisch oder boshaft zu sein, lachen ist „zwingend“ erlaubt.

Diese Widersprüche und Gegensätze sind das spannende und interessante, das Johann Sol zu verbinden versteht.

Als Chefdesigner, der früher für die Königlich Niederländische Textilunion gearbeitet hat, kam er 1972 zur Firma Vossen. Sechs Jahre später machte er sich als Designer selbständig im internationalen Bereich für moderne Teppichkunst.

Seit 2007 arbeitet er nun am „Strukturierten Unsinn“. Mit einem Lächeln im Gesicht und dem Schalk im Nacken verkündet er gerne: „In diesem Land wird zu wenig gelacht.“



Dies gleichsam als Auftrag für Künstler und Besucher sind alle Interessierten und Neugierigen, die den Künstler kennenlernen oder erleben möchten, zur Vernissage der Ausstellung am 5. Juli um 18.00 Uhr herzlich eingeladen.

Zu sehen ist die Ausstellung vom 5. Juli bis zum 11. August zu den üblichen Öffnungszeiten vom Bauernhofcafé.

Silke Olthoff



Heidi Milberg
Ihre Immobilienmaklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!



Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen
Telefon: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@afib-immobilien.de
Web: www.afib-immobilien.de

Familien-Radler-Rallye

Liebe Kinder,

diesmal dürft ihr eure Eltern zu einer Radtour mit Rätseln überreden.

Die Gewinnchancen dürften hoch sein, weil diese Rallye etwas aufwändiger und schwieriger ist.

Außerdem muss man (Schatz-)karten lesen können.

Die Strecke ist toll und die Radtour macht euch sicher Spaß.

Nehmt vielleicht ein kleines Picknick mit, oder etwas Geld für das

Erdbeerhäuschen. Beantwortet die Fragen und tragt die

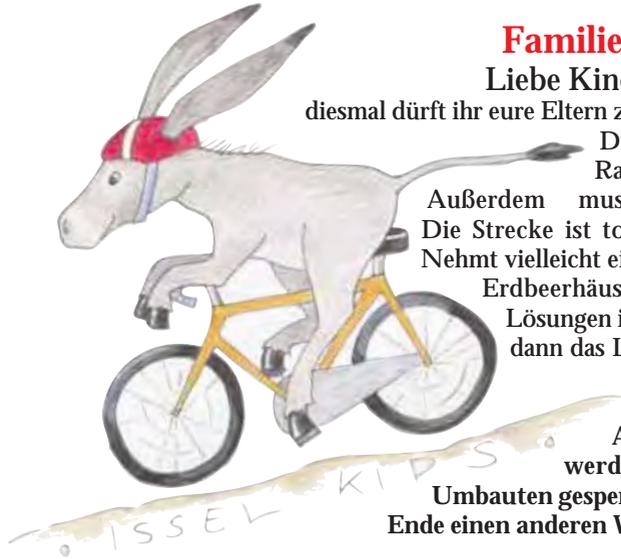
Lösungen in das Kreuzworträtsel ein. Senkrecht ergibt sich

dann das Lösungswort. Starten könnt ihr am Dorfplatz in

Richtung Krullsbachau.

Achtung! Zum Beginn der Sommerferien werden die Haller Straße und der Dorfplatz für

Umbauten gesperrt. Dann müsst ihr euch für den Start und das Ende einen anderen Weg suchen.



Fahrt am Spielplatz vorbei durch die Krullsbachau. Dann links ab zum Raiffeisenmarkt.

Am Ende des Schleichweges vor Haus Nr. 32 (Auf dem Siekkamp) stehen Würfel aus Hartgummi auf einer niedrigen Mauer.

2. Wie viele Würfel sind es?

Fahrt weiter bis zum Ende der Straße Auf dem Siekkamp. Dort fahrt ihr nach links ein kurzes Stück auf der Steinhagener Straße/Weser Straße und biegt dann sofort rechts ein in die Hambrinker Heide.

Schräg gegenüber von Haus 32 (Muskoka Stühle) am Hof Aschentrup steht ein mächtiger Baum.

3. Was befindet sich in diesem Baum?

Jetzt müsst ihr bei der nächsten Möglichkeit, nämlich vor Haus Nr. 26 links abbiegen. Ihr fahrt dann am Erdbeerhäuschen vorbei, überquert die Brockhagener Straße und fahrt an den Erdbeerfeldern zum Selberpflücken vorbei. An der Feldwegkreuzung fahrt ihr nach links. Wenn ihr den grabbewachsenen Feldweg hinter euch gebracht habt, kommt ihr an einem großen Hof mit vielen Gebäuden vorbei.

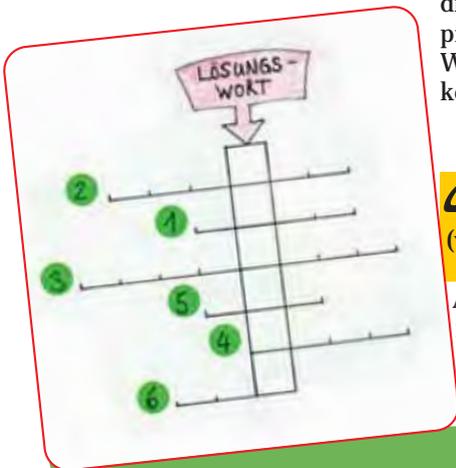
4. Welche Farbe haben die Tür und die Fensterläden des kleinsten (vom Weg aus sichtbaren) Steinhauses auf diesem Hof?

Als nächstes überquert ihr noch einmal die Weserstraße, indem ihr nach schräg rechts gegenüber in den Okerweg fahrt. Dem folgt ihr bis zur nächsten Fragestation.

1. Wie viele Fahnen wehen am Raiffeisenmarkt?

Tragt die Zahl als Wort in das Kreuzworträtsel ein.

Fahrt dann nach rechts auf die Niehorster Straße und biegt sofort wieder links in den Holtkampweg ein. Am Ende der Zufahrtsstraße fahrt ihr vor dem Haus Nr. 68 rechts in einen kleinen Schleichweg hinein.



• ISSEL KIDS •

5. Welche Farbe hat das Gelände am Graben Okerweg, Ecke Möhnweg?

Am Ende des Okerwegs biegt ihr links ab in die Holtkampstraße und fahrt am Reitstall und der Hundepension vorbei (es geht kurz bergan) und dann überquert ihr noch einmal die Brockhagener Straße. Durch den Bronzeweg fahrt ihr bis zur letzten Fragestation. Vor der Firma Schröder steigt ein Mann aus einer Badewanne.

6. Welche Farbe hat das kleine Handtuch um seine Hüften?

Jetzt habt ihr es geschafft und könnt an der Hal-ler Straße entlang zurück zum Dorfplatz fahren.

Schicke das Lösungswort an

meike.esche@gmx.de oder

Meike Esche

Elmendorfs Kamp 25, 33334 Gütersloh.

Einsendeschluss ist der 20.8.2019.

Diesmal gibt es diese Gewinne:

Eine Zeitschrift für Kinder (z.B. Mickey Maus) vom Dressi,

einen ‚Gewinner-Eisbecher‘ vom Eishaus

und eine Überraschung von der Stern-Apotheke

Bei der letzten Rallye haben diese drei Kinder

gewonnen:

Marlene Wiesmann, 7 Jahre,

darf sich im Raiffeisenmarkt ein Schlechtier bis zur Preiskategorie Gelb aussuchen,

August Schreiber, 7 Jahre,

darf ein Eis (z.B. Spaghettieis) bei ‚La Dolce Vita‘ genießen und

Theo Steinert, 8 Jahre,

bekommt eine Überraschung von der Sparkasse



• ISSEL KIDS •



EDV-Service Rauer

- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service

Seit über 40 Jahren

🏠 Akazienweg 12
33335 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424

📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de

Und wie soll es jetzt weitergehen? "Lebenswert in OWL" bietet Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen

Manchmal erwischt uns das Schicksal eiskalt - von jetzt auf gleich - auch schon in jungen Jahren - und wir brauchen plötzlich Hilfe. Manchmal ist es ein schleichender Prozess und wir verlieren unsere Selbstständigkeit mit zunehmendem Alter Stück für Stück... Egal wie, wenn es soweit ist, brauchen wir die Hilfe anderer.

Pflegerische Grundleistungen (Waschen, Hilfe beim Anziehen, Medikamentengabe etc.) werden oft durch die Leistungen der Pflegekassen abgedeckt. Doch wir alle wissen, unter welchem enormen Zeitdruck Pflegekräfte heute stehen.

Der Isselhorster Andreas Bussmann kennt die Situation als examinierter Altenpfleger nur zu gut aus seiner langjährigen Berufserfahrung und gründete deshalb mit Schwager und Freund die Firma "Lebenswert in OWL".

"Unsere Hilfe geht über die Grundversorgung hinaus," erklärt Bussmann im Gespräch. Wir treffen uns in seinem Büro am Hovestrang in Niehorst und er stellt mir

Ein hilfsbereites

Team:

(v. li.)

Peter Meier,

Peter Fürhoff

und der

Isselhorster

Andreas

Bussmann

Foto:

Dietlind

Hellweg



seine Kollegen vor: Peter Michael Meier und Peter Fürhoff aus Bünde. Da jeder der drei über viele Jahre Berufserfahrung verfügt, decken sie gemeinsam eine große Bandbreite an Dienstleistungen ab. Peter Fürhoff kommt aus der Demenzbetreuung, Peter Meier aus der Immobilienbranche und

Andreas Bussmann aus der Altenpflege und Psychiatrischen Bestreung.

Als Team bieten sie Begleitung und Unterstützung in allen Bereichen, sei es bei Haushaltsauflösungen, Umzügen oder der Suche nach einer neuen geeigneten Wohnung. Sie helfen beim Einkauf und



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

bei Behördengängen genauso wie bei Garten- und kleineren Reparaturarbeiten oder entlasten pflegende Angehörige.

“Wir helfen auch bei der Antragsstellung zur Erteilung eines Behindertenausweises oder der Einstufung in eine Pflegestufe,” erläutert Peter Fürhoff. “Wenn gewünscht, begleiten wir unsere Kunden auch auf Ausflüge und Urlaubsreisen.”

Und das Schönste daran: Ab Pflegestufe 1 erfolgt die Abrechnung über die Pflegekasse und zwar

ganz ohne langfristige Verträge. “Sie können uns stunden-, wochen- oder monatsweise engagieren”, so Peter Meier über das Firmenkonzert. “Wir helfen genauso Akutsituationen zu überbrücken, wie wir mit Ihnen gemeinsam ein dauerhaftes Model ausarbeiten, dass Ihnen in Ihrer individuellen Situation die Eigenständigkeit bewahrt und den Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht.”

Wie gut dieses “Rund-um-Konzert” funktioniert, beweisen die aktuellen Aufträge des Teams.

So helfen sie zur Zeit einem Kunden bei der Rückkehr aus dem Pflegeheim. Sie suchten und fanden eine passende Wohnung, halfen bei der Einrichtung und beim Umzug, stellten den Kontakt zu einem geeigneten Pflegedienst her, erledigten alle Formalitäten und sind weiterhin als Betreuung beim Einkaufen und Arztterminen gefordert. Eine schöne Erfolgsgeschichte, die den drei Firmengründern Rückenwind und Bestätigung gibt.

Dietlind Hellweg



Upgrade für Ihre Heizung.
Mit Sicherheit
Energiekosten sparen!

Welche ist die passende Heizung, jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie unsere Energieausstellung.

 **BLAUE WÄRME**

Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.



WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de

 **SCHRÖDER**
WÄRME & BÄDER



Lebenswert
in OWL

Wir begleiten Sie im Alltag

- Demenzbetreuung
- Behördengänge
- Hilfe bei Antragsstellung
- Einkaufsservice
- Ausflüge und Urlaubsbegleitung
- Umzugs- und Immobilienservice
- Haushaltsauflösungen
- ... und vieles mehr!

Abrechnung ab Pflegegrad 1 über die Pflegekasse oder privat.

Sprechen Sie uns an!
Wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

*Andreas Bussmann, Peter Fürhoff,
Peter Michael Meier*

Haßkampstr. 69, 32257 Bünde,
Tel. 0 52 23 - 1 28 44

Hovestrang 155a, 33334 Gütersloh
Tel. 01 77 - 1 75 36 72,
info@lebenswert-owl.de

Erinnerungen

Es überkommt einen schon Wehmut! Wenn man das Foto sieht. Vor 5 Jahren wurde das Wohnhaus und Stallgebäude von der Hofstelle Kniepkamp - Schweitzer, früher Isselhorst Nr. 27, abgebrochen und die Hofstelle wurde sofort viel zu dicht bebaut. Inzwischen ist das Scheunenareal abgesteckt, es wird sicherlich ein 6 oder 8-Familienhaus entstehen.

Schon vor 100 Jahren wurden von der Hofstelle Kniepkamp Grundstücke verkauft. Mein Vater kaufte 1929/30 sein Grundstück von Heinrich Kniepkamp aus Gütersloh. Heinrich Kniepkamps Vater, volkstümlich „Knuarken-Hennerken“ genannt, hatte viele Kinder und jedes bekam ein Grundstück. Heinrich Kniepkamp jun. hatte in Gütersloh ein Baugeschäft. Albert Kniepkamp war der Hoferbe, ich kann mich noch an seine Beerdigung in der Krieqszeit erinnern. Im Alter zog Heinrich sen. nach oben und handelte mit Tierfellen. Wenn dann an der Haustür jemand schellte, rief er herunter, „Albert, du weist doch, mein ist



das Geschäft und dein ist die Landwirtschaft.“ Als Albert im Krieg starb, führte seine Frau Frieda, geb. Kampmann, die Landwirtschaft weiter. Kniepkamps hatten zwei Kinder, Alfred und Friedchen. Alfred ist im Krieg gefallen. Nach dem Krieg bekamen Kniepkamps zwei Helfer von der Anstalt Gütersloh, Behinderte, Helmut und Maria. Wenn die am werkeln waren, war es interessant. Der Acker grenzte ja an unser Grundstück und unsere Kinder, besonders unsere Tochter, schäkerte dann mit Helmut. Einmal wurde es sehr laut. Maria hatte den Auftrag, im Pottstück zu jäten und Unkraut zu ziehen. Sie hatte das Unkraut mit den jungen Erbsen verwechselt. Ich höre Frau Kniepkamp noch schimpfen. Um

1980 wurde die Landwirtschaft aufgegeben. Von 1960 - 1980 spannte Helmut jeden Sonntag das Pferd Lotte vor den Federwagen und fuhr seine Chefin zur Kirche. Friedchen heiratete Hermann Schweitzer, ein passionierter Angler und Jäger. Er war bei Bertelsmann beschäftigt. Sie hatten in Ebbesloh eine Hütte mit Teich gepachtet und verbrachten dort viel Zeit. Meine Frau und ich waren mal zum Kaffee eingeladen, herrlich. Die Familie Schweitzer hatte drei Kinder und die ganze Besetzung war inzwischen als Bauland ausgewiesen. Der Silberweg entstand und der Rest wurde an die drei Kinder vererbt, die jetzt nach und nach verkaufen. Ich habe um 1970 ein Foto geschossen, über die Besetzung Kniepkamp - Schweitzer spannt sich ein wunderschöner Regenbogen. Schweitzers bekamen dieses Foto vergrößert zur Silberhochzeit geschenkt. Beim Abbruch des Hofes habe ich es wieder bekommen. Heute hängt es hier bei uns im Flur.

Wilfried Hanneforth

Foto: Wilfried Hanneforth

FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD
T 0521 487365 | info@m-wierum.de

TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN

Der Schützenverein Niehorst lädt ein!

Unsere Jugendleiterin Stefanie Hamann, sowie unsere neue Jugendleiterin Marina Bettermann freuen sich über alle Kinder und Jugendlichen, die Interesse am Vereinsleben in Niehorst haben. Jeden 1. Dienstag im Monat sind alle Kinder ab 8 Jahren herzlich willkommen.

Ab 18 Uhr warten viele interessante Dinge wie Kickern, Darten, Scatt-Anlage und geselliges Beisammensein auf Euch.

Unsere Scatt-Anlage ist ein elektronisches Lichtgewehr ohne Munition und bietet den Jüngsten einen optimalen Einstieg in den Schießsport.

Ab 12 Jahren besteht die Möglichkeit mit dem Luftgewehr zu trainieren.

Außerdem ist unser Schützenhaus jeden Dienstag ab 20 Uhr zum Schießtraining und Klönen für alle Interessenten geöffnet.

Für weitere Fragen stehen wir Euch gern zur Verfügung.
Marina Bettermann
Tel.: 015111690938

Es grüßt mit einem kräftigen Horrido

*Die Jugendabteilung
des SV Niehorst*



Niehorst braucht Euch!

Seit fast 100 Jahren ist das Schützenhaus an der Brockhagener Straße gegenüber dem Sägewerk Huxol die Heimat des SV Niehorst.

Viele von Euch haben sicherlich schon einige schöne und gesellige Stunden auf diversen Festen bei uns verbracht. Unser Schützenhaus bildet den Mittelpunkt vielfältiger Aktivitäten mehrerer Vereine. Neben der Durchführung von traditionellen Veranstaltungen wie u.a. dem Schützenfest und Herbstfest, bildet das sportliche Schießen den Kernpunkt des Vereins. Um diesen wichtigen Teil des Vereinslebens zu ermöglichen, planen wir eine technische und energetische Sanierung unseres Schießstandes. Da diese Baumaßnahme mit erheblichen Kosten verbunden ist brauchen wir dringend Eure Hilfe, damit unser Verein auch in Zukunft eine Rolle im Isselhorster Vereinsleben spielt.



Wir würden uns über jegliche Unterstützung in Form eines ostwestfälischen Flachgeschenks freuen. Sämtliche Wohltäter werden namentlich auf einer Spendentafel erwähnt (Teilt uns einfach mit sollte dies nicht erwünscht sein).

Es grüßt mit einem kräftigen Horrido

Der Vorstand des SV Niehorst



Neues aus Isselhorst

aktuelle Termine in und
um Isselhorst unter:
www.gt-isselhorst.de

Juni

- 08./09.06. Schützenfest in Niehorst, s.S. 31
- 12.06. 20.00 Gemeindeversammlung, s.S. 12
- 16.06. 18.00 Orgelkonzert mit Adrian Büttemeier, siehe rechts
- 19.06. 14.00 Eröffnung der Kirmes, 18.00 Bürgerklön, s.S.2
- 20.06. Antik- und Trödelmarkt, Kinderflohmarkt, s.S. 3
- 22.06. 14:30 Historischer Ortsrundgang mitr Renate Plöger. Treffpunkt: Vor der
Ev. Kirche. Teilnahmegebühr 3,-€, Anmeldung erwünscht: 05241-687177
- 29.06. 17.30 21. Isselhorster Nacht, s.S.44
- 30.06. 15.00 Kindersingspiel der Kinderchöre, siehe rechts

Juli

- 05.-07.07. Steinhagener Reitertage, s.S. 16
- 05.07. 18.00 Eröffnung der Kunstaustellung Herr Sol, s.S. 25
- 6.07. 13:00 Fahrt des Dorf- und Heimatvereins nach Bockhorst.
Treffpunkt: Isselhorster Kirchplatz. Fahrt in Fahrgemeinschaften.
Anmeldung erf. unter 05241-687177 oder info@heimatverein-isselhorst.de
- 20.07. Auflösung des Heimatmuseums, s.S. 15
- 21.07. 10:00 Hochdeutsch / Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Hof Iborg / Kornfeld
(Heimatmuseum in Auflösung), Emsweg 6, Bi-Holtkamp
- 26.07. 13:00 Fahrradtour zum Schulmuseum Schule Osthus in Senne.
Treffpunkt Kirchplatz Isselhorst. Anmeldung erf. unter 05241-687177

August

- 20.08. Auflösung des Heimatmuseums, s.S. 15
- 20.08. Einsendeschluss für "Issel Kids", s.S. 26
- 25.08. 10.00 Alttraktoren-Treffen und Dreschfest, Gasthof Mühlenstroth, siehe rechts

**Torbogen
"Unnern Äiken"
Heckewerth,
früher Wellmann,
Isselhorst Nr. 16**

*Über der Scheunentür:
Anno 1706 den 14, July V.S.
Johan Christian Krame
u. Ana Ilsabein Welmann
M E S*

Alte Torbögen und Inschriften





Sonntag, 16. Juni, 18.00 Uhr,
Evangelische Kirche Isselhorst

Orgelkonzert mit Adrian Büttemeier „Hell und Dunkel“

Zum Ende des Sommersemesters 2019 bestreitet Adrian Büttemeier seine Abschlussprüfungen im Master of Music – Ev. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Detmold. Im Isselhorster Orgelkonzert erklingt eine Kostprobe des Prüfungsprogramms, das den Organisten in verschiedenen Formen, Epochen und Stilen vorstellen soll.

Im Jahr 1976 schrieb die russische Komponistin Sofia Gubaidulina das titelstiftende Orgelwerk „Hell und Dunkel“. Eben nicht schwarz oder weiß, sondern farben- und facettenreich soll inspiriert durch ihr Stück das gesamte Programm durch fünf Jahrhunderte Orgelmusikgeschichte erklingen. Auf dem Programm stehen neben dem Werk von Sofia Gubaidulina Werke von J. S. Bach, C. Franck, M. Reger und anderen.

Seien Sie herzlich eingeladen zu einer Reise durch die Klangfarben der Königin der Instrumente in allen Varianten zwischen Hell und Dunkel.

Eintritt: 8 €/5 € Schüler und Studenten,
Abendkasse

Treffen aller ehemaligen Osthusschüler in der Senne

In diesem Jahr findet das Treffen aller ehemaligen Schüler der Osthusschule bei Kaffee, Kuchen, Getränken und anschließendem Grillen im Museum Osthusschule am Samstag, den 29. Juni 2019 ab 15 Uhr statt.

Für weitere Informationen stehen Marianne Otto (0521) 42 97 10 oder Sonja Heidebreder (0521) 7 65 65 gern zur Verfügung.

Evangelische Kirche Isselhorst

Sonntag, 30. Juni, 15.00 Uhr

„Ein Bach im Busch“ - Max, Moritz und eine d-Moll-Toccat

Kindersingspiel der Kinderchöre

Orgel: Birke Schreiber

Leitung: Heiner Breitenströter

Zum 150. Geburtstag der „bösen Buben“ hat Komponist Johannes Pöld die 7 Streiche mit bekannten Volksliedmelodien unterlegt, so ertönt zum Text des 1. Streiches ein „Der Hahn ist tot“, beim 4. Streich ein „Gaudemus igitur“ und beim 7. Streich „Das Wandern (ist) des Müllers Lust“. In der Mitte der Kantate steht Johann Sebastian Bachs Toccat d-Moll – und wer hätte gedacht, dass dieses Werk nahezu idealtypisch zur Darstellung der Ereignisse im Hause des Lehrers und Organisten Lämpel (als „Busch-Melodram“) eignet!?

Nach dem Konzert reicht der Förderverein Kirchenmusik e.V. Kaffee, Saft und Kuchen.
Der Eintritt ist frei.



Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

„Ich muss gerade noch zu dem neuen Fleischer auf dem Wochenmarkt, der macht gleich zu“, rief ich vor ein paar Wochen einem Bekannten auf dem Markt zu, der mich noch kurz vor Marktschluss in ein längeres Gespräch verwickeln wollte.

„Ja, das mach man, der ist gut. Sprechen können wir immer noch“, bekam ich zur Antwort.

Und so kamen wir an jenem Abend noch ins Gespräch. Marco Mrozinski aus Bielefeld-Sennestadt bietet auf dem Isselhorster Wochenmarkt seit einiger Zeit Fleischwaren an. Und schließt damit eine wichtige Angebotslücke, nachdem der Landfleischer Klaus aus Versmold den Isselhorster Wochenmarkt wegen Personal-mangel nicht mehr beschicken konnte.



Bild (S. Kornfeld)
Neuer Marktbesucher auf dem Isselhorster Wochenmarkt: M. Mrozinski

„Mein Sortiment an Fleisch- und Feinkostwaren stelle ich nicht selbst her, sondern kaufe ich bei kleinen Fleischern aus der

Region, von denen ich weiß, woher die ihre Tiere beziehen. Ich schlachte nicht selbst, denn ich bin gelernter Kaufmann. Mein Großvater und mein Vater konnten mir viele gute Erfahrungen mit auf den Weg geben, denn schon mein Großvater hat 1949 damit begonnen, Fleisch und Feinkostwaren aus der Region zu kaufen und damit die Wochenmärkte der Region zu beschicken.“

Marco Mrozinski bietet auf mehreren Wochenmärkten der Umgebung seine Produkte an, so auf dem Brackweder Wochenmarkt, in Sennestadt, dem Bielefelder Ostmarkt an der Prießallee und eben in Isselhorst.

Mit dem Isselhorster Wochenmarkt bin ich ganz zufrieden“, sagt Marco Mrozinski. „Die Menschen hier sind freundlich und viele kommen inzwischen jede Woche an meinen Stand. Es hat sich also schon eine gewisse Stammkundschaft gebildet.“

Siegfried Kornfeld

Erdbeerhof Aschentrup



Gepflückte Erdbeeren täglich frisch
an unseren Verkaufsständen,
z.B. in Verl (Schützenhalle), Steinhagen (Bahnhofstraße),
Gütersloh (Marienfelderstraße) und in Avenwedde Amt

**Erdbeeren und
Himbeeren
auch zum Selberpflücken !**

Hambrinker Heide 29 · 33649 Bielefeld
Tel. 0 52 41/6 71 54 · Fax 6 71 42

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Kirmes &

Antik-Trödelmarkt

19./20. Juni 2019

Unser Sommer-Hit: Obstkuchen
säftig, fruchtig ... z.B. mit Aprikosen

BrotZeit

Biobäckerei
Marcus Bender

1991

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28

Fon 0 52 45 - 1 86 54

Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24

33442 Herzebrock-Clarholz

Weckmann's
Hof



Kartoffeln
und Eier

Gütersloher Str. 96

33442 Herzebrock-Pixel

Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50

33397 Rietberg

Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg

Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17

www.meinebiokiste.de



Der frühe Vogel kann mich mal, doch singt er mir ganz wunderbar!

Bild (C. Kintrup) Die Meise ist nicht der früheste Vogel des Tages. Das sind Rotkehlchen und dann die Amsel.

Die etwas andere 1. Mai – Tour begann für meinen Lebensgefährten und mich, ziemlich früh morgens – genau genommen um 05:30 Uhr, in einem Gebüsch zwischen Brockhagen und Blankenhagen. Dies war nicht das orientierungslose, irritierte und verkaterte Erwachen nach einer durchzechten „Tanz in den Mai – Party“, sondern eine ganz bewusste Entscheidung, sich mit einigen anderen Früherwachen, zu einer ornithologischen Wanderung, an den ehemaligen Nato-Tanklagern, zu treffen.

Diese Veranstaltung wurde organisiert von Herrn Siegfried Kornfeld, vom Heimatverein Isselhorst und durchgeführt von Herrn Dr. Albrecht, bis zum Frühjahr Fachbereichsleiter des FB Umweltschutz bei der Stadt Gütersloh. Nach den Vorstellungs- und Begrüßungsworten marschierten wir, eine Truppe bunt zusammengewürfelter Vögel, über Feldwege hinein in den morgendämmerigen Wald – zwar noch etwas zaghaft und verfroren aber mit weit aufgestellten Lauschern und scharfgestellten Klüsen.

Zeitlich war es für die meisten von uns wohl noch ein oder zwei Stündchen vor dem eigentlichen Erwachen, doch bot sich uns bereits eine Live – Vorstellung von „Alle Vögel sind schon da“.

Herr Dr. Albrecht beeindruckte uns, in dem er aus diesem Chor der Vogelstimmen einzelne her-



auspickte und sie uns, teils durch Imitation, teils durch Fremdsprachenkorrespondenz, in verständlichere Einheiten übersetzte.

„Tüt tüt tüt“ oder „zi zi tüt tüt“. Wir lernten, dass der Singdrosselmann, für Konkurrenten und die Damenwelt gut sichtbar, gerne in exponierter Astlage singt, wohingegen es die Garten- und die Mönchsgrasmücke vorziehen, verborgen im Gebüsch herum zu orgeln. Nicht nur der Gesang war von Bedeutung, sondern auch Habitus und Gefiederfärbung.

Einige gefiederte Kameraden, wie z.B. Fitis und Zilpzalp, waren für uns gerademal am Gesang zu unterscheiden, jedoch kaum in ihrer Färbung.

Immer wieder faszinierte uns Dr. Albrecht, in dem er, mitten im Gespräch, in irgendeine Richtung zeigte und meinte: „Da hinten piept gerade eine Blaumeise aber die ist noch nicht so richtig warmgesungen“.

„Da vorne hören wir nun eine etwas zaghafte Tannenmeise und das hier ist der Erregungsruf des Buchfinken! Vielleicht hören wir gleich seinen vollen Gesang.“

Diese Begeisterung für die leisen und lauten Töne unserer singenden Weggefährten, steckte uns an und machte uns zunehmend aufmerksam.

Nach ca. 3 Stunden durch Wald und Flur hatten wir zwar die Ohren voll allerlei Gezwitscher aber auch einen „Rucksack“ voller neuer Eindrücke.

Über unsere fliegenden Nachbarn, ihre unterschiedlichen Vorlieben beim Nestbau und den individuellen Wohlfühl-Lebensraum, hatten wir einiges gelernt und auch, dass jeder Einzelne von uns einen Beitrag dazu leisten kann, dass sich teilweise verdrängte Vogelarten in unseren Gärten wieder wohlfühlen.

Wir müssen z.B. keinem Nachbarschaftswettbewerb unterliegen, in dem es darum geht, den gepflegtesten Garten zu haben oder unsere Hecken und Sträucher millimetergenau zu trimmen. Dies hat nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch den Vorzug, dass wir uns viel häufiger, genussvoll mit einem leckeren Stück Kuchen und gespitzten Ohren, in unseren Garten setzen können, um uns daran zu erfreuen, wer uns dort ein Liedchen singt!

Catharina Kintrup

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Versüßte Fahrt ins Sauerland

Mit Sauer hat das Land absolut nichts zu tun, der Name ist aus dem 13. Jahrhundert überliefert aus zunächst Suderlande dann allmählich Suerland wurde.

Zugegeben, es war für mich das erste Mal, an einer Tagesfahrt des Dorf- Heimatvereins teilnehmen zu können. Es ist tatsächlich so, dass nur Rentner dabei waren. Urlaub würde man sich sicher nicht dafür nehmen, lohnen würde es sich aber.

Es war eine Tagesfahrt im Mai, die von Hans-Peter Rosenthal perfekt geplant und durchgeführt wurde. Nach einer interessanten Stadtführung in Brilon fuhr der äußerst komfortable Reisebus von Gehle am Mittag zum „Schinkenwirt“



Foto: Henner Schröder
Ehepaar Kornfeld vor der Kapelle beim Schinkenwirt

nach Olsberg. Anschließend gab es ein Abstecher zum Golddorf Elleringhausen, ein Ort mit einer sehr aufwendig künstlerisch gestalteten Kirche. Vor der Rückfahrt wurde in einem gemütlichen Bauerncafé mit einem imposanten Garten Halt gemacht. Dort gab es Süßes im Sauerland.

Insgesamt war es eine sehr kurzweilige Fahrt mit vielen Eindrücken. Es wird sich bestimmt lohnen im nächsten Jahr im Mai an der „Tagesfahrt“ des Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. teilzunehmen. Der Dorf- und Heimatverein gibt das Ziel und das Datum rechtzeitig bekannt.

Henner Schröder

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

PRÄCHTIGE SCHÖNHEITEN
IN IHREM GARTEN!

Rosenseminar in Ihrem Raiffeisen-Markt Isselhorst

Am 13.06.2019 von 14:30-16:30 Uhr

mit Gärtnermeister Jobst Begemann, Ihr Experte für

- Bodengesundheit
- Standortansprüche
- Pilzkrankungen

- Insektenbefall
- Bodentest/pH-Wert
- Ihre eigenen Fragen

Bitte hierzu ca. 1 Liter Erde mitbringen

Gerne können Sie Fotos und Blätter Ihrer Rosen mitbringen.

Jetzt schon vormerken: Rasenseminar 20.09.2019!

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de
© terres'agentur
19-25456

„Hundeleinen los“ bei der Feuerwehr

Ende April fand ein ganz besonderer Dienstabend beim Löschzug Isselhorst statt. Die Hundestaffel Teutoburger Wald war zu Besuch für eine gemeinsame Übung.

Insgesamt 10 Hundeführer und vier Hunde übten gemeinsam mit den Kameraden des Löschzuges die Personensuche im Waldgebiet in der Niehorster Heide. Nachdem die hohen Zäune mit Hilfe von tragbaren Leitern von



Mensch und Hund überwunden worden sind, schickten die Hundeführer die Hunde auf die Suche. Die Kameraden der Feuerwehr folgten den Hunden mit Tragen und 1. Hilfe-Material.

Nachdem alle vermissten Personen gerettet werden konnten, erklärte Hundeführer David Janus welche unterschiedlichen Suchtechniken es mit den Hunden gibt.

Die Demonstration dieser Techniken durfte im Anschluss natürlich nicht fehlen.

Nach diesem sehr interessanten Dienst gab es für alle noch eine Erfrischung im Gerätehaus in Isselhorst.

Matthiesen Druck

Haben Sie Interesse an der Arbeit der Feuerwehr? Dann kommen Sie Montagabends um 19:30 Uhr beim Löschzug Isselhorst, Niehorster Straße 7, vorbei.

Weiter Informationen erhalten Sie auch unter www.loeschzug-Isselhorst.de

Kim Nadine Ortmeier

*Fotos: Christian Schöne
Rolf Ortmeier*



Hochtèiden

Os ick ßo in dat unruhige Oller kann, wat hät wèi fèiert. Viale von mèine Vettern un Cousinen wöiern nen Tuck aller os ick un et chaf vial Volobungen, Pulderijjen un Hochtèiden.

De mäisten Vowandten wöiern Bouern met no schönen Diarl. Hochtèiden wöchten domols ümmer Friedachs fèiert. No de Trauung inner Kiarken was Kaffeedrinken anßächt. Dicke Boddercremtorten met Schlagsahne, Obsttorten un Plodenkauken was uppen Disk. De Dial un de Diske wöiern schön schmücket un dann wochte Futtert. Man mosse owwer mode haulen, denn ümme half achte stond dat Omtiarden wia uppen Diske un dat was reichhaltig. Dat Omtiarden douer ümmer ßo twäi Stunne. In de Pausen, tüssen Suppe un Kartoffeln un vo den Welfenpudding wöchten Reden haulen un de Hochtèitszeitung vordriargen. Dat was ümmer chanz lustig, jädier kraich ßèin Päckskèn. Dann wochte afrummt, dormet et Platz chaf ton danzen. Son Olläinunnerhalter make dann Musik metten Turkerböil.

Ouse Hochtèit fand bei Upmann innen Saale statt. Ümme twiälf Ouher wet de Schleier afdanzet,

de Bröüme krich ne Nachtmüssen up un et chiff nen onniken Schluck. Dann wet wiar derbe danzet un dann kümp de Polnese. Bei flotter Musik müat't de Paare iawern Stauhl un nen Schluck trinken. Wei bäiden Broutlöue wöiern de Lesten, de de chastliche Stèie voläiden, es was fief Ouher. Doch to ne zünftige Hochtèit haiert auk ne onnike Pulderijje. De Fèier is äinik ümmer bei de Brout. Met ollerhand aulet, outrangiertet Krom wochte puldert, et mosse Krach maken. Dann chaf et den ersten Schluck. Up den Bouerdialen wochte dann derbe fèiert und danzet, Heinzken Trüggelmann Buarge dann mäist fo Stimmung.

Ouse Pulderijje was in Bielefeld-Stieghost. Ouse Mitarbäider hadden Bick nen beßonneren Spooß outdacht. Met äinenmol knalle et

chanz babarske, bouden flauch ne Mialkekannen met Karbit inne Luft. De Jungens hadden vial Chlücke, et is nix passiert. Danzen können wèi in Stieghorst nich, do was to wainig Platz. Wèi hät votellt, ßungen un hät auk ousen Spooß hat.

Mèin Vadder hadde domols nen chrauden Kundenkreis un wèi hät bei vialen Broutlöuen dat Nest schön maket. Ick häwwe domols ne manche Pulderijje metmaket un wèi wöchten nen manche liargen Farbenpott up düasse Art un Weise lös.

Wilfried Hanneforth

Diarl	- Deele
mode haulen	- maßhalten
Türkerböil	- Schifferklavier
babarske	- furchterlich

Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

FC Isselhorst Mitgliederversammlung



Sven Oliver Kirsch für zwei weitere Jahre wiedergewählt. 1. Vorsitzender setzt auf ein starkes Vorstandsteam und sieht noch viel Potenzial

Er hatte die Lacher auf seiner Seite. „Immer wenn ich auf unseren Fußballplatz komme und frisches Gras rieche, bin ich glücklich“, so ein Auszug aus der Ansprache von Kirsch bei der Mitgliederver-

sammlung des FCI am 31. März in der Gaststätte „Zur Linde“ in Isselhorst.

Die 50 Anwesenden wussten natürlich, dass ihr Vorsitzender nichts mit Drogen zu tun hat, sondern einfach seine Begeisterung für das idyllisch gelegene Vereinsgelände zum Ausdruck bringen wollte.

„Wir haben zusammen schon viel bewegt, dennoch gibt es rund um den FCI noch viele Potenziale die bisher ungenutzt sind“, so die Kernaussage von Kirsch, der einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt wurde und weiterhin auf ein starkes Vorstandsteam mit Aufgabenteilung setzt. Unter Mithilfe von Aktiven der 2. Mannschaft, Jugendtrainern und Eltern wurden Bereiche des Vereinsgeländes aufgeräumt, verschönert und neu strukturiert. Diese Entwicklung soll weitergehen, so dass sich die FCI Mitglieder auf ihrem Vereinsgelände wohlfühlen.

Zufrieden hielt Kirsch Rückschau auf die letztjährigen Veranstaltungen. Die Jugendturniere zu Himmelfahrt waren „wie jedes Jahr“ ein tolles Event, besonderer Dank an Familie Hilgenhöner, die einen Eisverkauf organisierte und die vielen weiteren Helfer aus den Reihen der Eltern und Trainer.

Das Vereinsfest zum Jubiläum 40 Jahre FCI war ein weiteres Highlight, wobei der TVI, CVJM Isselhorst und der Schützenverein Niehorst zusammen mit der FCI

Unser Leistungsangebot:

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachfenster
- Reparaturen

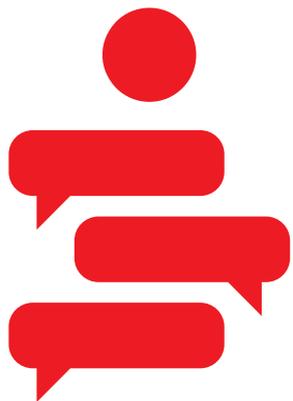
STROER
Bedachungen

www.stroer-bedachungen.de

Krullsweg 46
33334 Gütersloh
Tel. 05241 237571
Fax 05241 9973444



**Über Geld
sprechen
ist einfach.**



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

**Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen die rich-
tigen Antworten hat.**

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg**



Hobbymannschaft und dem Trainer/Vater team in den sportlichen Wettstreit traten. In diesem Zusammenhang ging Kirschs Dank auch an die Sparkasse für die großzügige Spende von 1000 Euro zum 40 jährigen Jubiläum. Aufgrund der guten Resonanz lädt der FCI alle Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Vertreter der anderen Isselhorster Vereine zur Wiederholung des Events am 15. Juni 2019 ab 16:00h ein. Dann heißt es „Ein Dorf spielt Fußball 2019“.

Auch die von Bertram Venker bestens organisierte Mini WM 2018 war ein weiteres tolles Ereignis. 100 Kinder aus dem Umkreis waren dabei, die Veranstaltung war tolle Werbung für den FCI, und so wurden auch Neuzugänge im Jugendbereich gewonnen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, auch an Christian Bastian, Eckhard Ruhenstroth und Mark Fabisch für die Stationsbetreuung.

Fußball Obmann Thomas Leh-wark ging auf den sportlichen Verlauf der Seniorenabteilung, d.h. auf die 1. und 2. Mannschaft und die Altherrenmannschaften ein. Die 1. Mannschaft feierte den Meistertitel in der Kreisliga B. 181 Tore in der Saison bedeuteten einen unglaublichen Schnitt von über 6 Toren pro Spiel. Damit wurde ein Allzeitrekord für die Liga aufgestellt. Gleichzeitig war dies der erste Aufstieg des FCI seit 24 Jahren. Der FCI geht nächste Saison mit Trainer Sören Kerchhoff ins dritte Jahr. Neuer Co-Trainer wird Patrick Wesuls. Die 2. Mannschaft konnte als Aufsteiger einen respektablen 8. Platz in der Kreisliga B Gruppe 2 erreichen. Mit Fabian Weskamp konnte für die nächste Saison ein Co-Trainer mit B-Lizenz gewonnen werden, der bereits beim VFL Theesen Erfahrungen als Trainer in der B-Jugend Bundesliga gesammelt hat. Weskamp wird sich auch primär um die Integration der FCI Jugendspieler in den Seniorenbereich kümmern.

Bei den Altherren konnte die Ü50 die HKM 2018 und 2019 gewinnen. Die Ü-Mannschaften haben in 3 Altersstufen am Spielbetrieb teilgenommen: Teilnahme Ü32 Kleinfeld Cup, Ü40 Kreismeisterschaft Kleinfeld sowie Ü50 Kreismeisterschaft Kleinfeld. Ausblick: Die Ü40 nimmt wieder am Spielbetrieb teil, die Ü50 will bei der Kreismeisterschaft Kleinfeld den Titel gewinnen, um Westfalenmeisterschaft spielen zu können. Die Ü60 konnte den 3. Platz bei Hallenkreismeisterschaft Ü50 sowie den Ü60-Turniersieg in der Halle erreichen.

Andreas Schmidt, der einstimmig als Jugendleiter gewählt wurde, berichtete von der besonders positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen im unteren Jugendbereich. Gerade bei G und F-Jugend hat es viele Neuanmeldungen gegeben. Alle FCI Mannschaften sind mit mindestens 2 Trainern besetzt. Aufgrund der vielen Neuanmeldungen ist für die E-Jugend in der kommenden Saison noch eine Trainerstelle zu besetzen. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung der A-Jugend, die mit Spielern der Jahrgänge 2000 bis 2003 zurzeit Tabellenführer der Kreisliga B ist.

Kassierer Eckhard Ruhenstroth berichtete über die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen, etwa 350 insgesamt. Der Abwärtstrend im Jugendbereich konnte gestoppt werden, besonders erfreulich ist der deutliche Zuwachs von etwa 30 Jugendspielern nach der Mini-WM.

Er musste aber auch von einem deutlich negativem Betriebsergebnis 2018 (minus 11.700 €) berichten, dass aufgrund von fehlenden Sponsorengeldern und geringeren Einnahmen bei etwa gleichbleibenden Ausgaben zustande kam.



Fabisch, Obmann Thomas Lehwerk, Jugendleiter Andreas Schmidt, Turnierkoordinatorin Birgit Pülm, Förderer Mädchenfußball Kai Wehmeyer, Datenschutz/ Marketing Arne Bethlehem, Koordinator Ü-Bereich Sebastian Sieker.

Der FC Issselhorst

Des Weiteren fielen Mehrkosten für die Sportanlagen durch die Rasenpflege an (2.100 €) und Ausgaben für Renovierungs- und Pflasterarbeiten an. Bei den Energiekosten fiel eine Zahlung von 1.500 € Zahlung rückwirkend für 2016 an; die Energierechnung für 2018 wurde schon 2018 voll bezahlt. Die sonstigen Ausgaben sind deutlich um 7.000 € angestiegen, darin vor allem der Druck des 2017-er Jahresheftes sowie zusätzliche Kosten für Mini-WM und weitere Veranstaltungen.

Ohne die Einnahme-Verschiebungen bleibt dennoch ein Defizit von etwa 3.500 €. Insofern kommt die 2018 geschlossene Beitragserhöhung zur rechten Zeit. Eine Austrittswelle hat es glücklicherweise nicht gegeben. Die Beiträge sind nach wie vor eine wichtige und planbare Einnahmequelle für den Verein.

Christoph Hark wurde für 25 Jahre FCI-Mitgliedschaft geehrt. Ebenso Ulf Galander für besonderes Vereinsengagement. Mark Fabisch wurde als Schriftführer und Eckhard Ruhenstroth als Kassierer einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand besteht aus den drei Vorsitzenden Sven Oliver Kirsch, Thomas Gottschalk, Uwe Fraedrich, Kassierer Eckhard Ruhenstroth, Schriftführer Mark



...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

Ihr Team der SKW Haus und Grund.



Komfortabel wohnen in Issselhorst

Baugleich dem Nachbarhaus entstehen hier 7 weitere Wohnungen mit Fahrstuhl. z.B. im Erdgeschoss oder Obergeschoss, 3ZKB mit Terrasse und Garten bzw. Balkon, ca. 90 m² Wfl., Fertigstellung Ende 2020 ab € 270.800

■ Bettina Lienkampf-Beckel • 05241/9215-11 • 1558 R-WE3/5



Richtig viel Zuhause für eine große Familie!

Freistehendes Einfamilienhaus in GT-Issselhorst. 798 m² Grund mit schön angelegtem Garten, Bj. 1956, Umbau und Renovierung ca. 1983, Teilkeller, ca. 145 m² sympathische Wohnfläche. Momentan vermietet, Jahresnettokaltmiete ca. € 9.060, Garage € 369.000

Bedarfsausweis, Gas, 254 kWh(m²-a), EEK H
■ Bettina Lienkampf-Beckel • 05241/9215-11 • 3756 G



Familienzu Hause mit schönem Garten!

Schick modernisiertes Einfamilienhaus (2004-2016) im familienfreundlichen Gütersloher Norden. 950 m² Kaufgrundstück mit großer Holzterrasse am idyllischen Teich, ca. 140 m² attraktive Wohnfläche mit offen gestaltetem Erdgeschoss, Garage, 2 Carp. € 485.000

Bedarfsausw., Bj. 1963, Gas, 216,2 kWh(m²-a), EEK G
■ Simone Polkläsenner • 05241/9215-21 • Objekt-Nr.: 3770 G



Verstecktes Juwel am Teutoburger Wald!

Schick sanierte OG-ETW (2015) in guter Lage von Bi-Brackwede, 58 m² offene Wohnfläche mit attraktiver Einbauküche, 2 Zimmer, traumhaftes Duschbad € 119.000 zzgl. 4,76 % Provision

Verbrauchsausw., Gas, Bj. 1967, EEK E, 131,5 kWh/m²a
■ Bettina Lienkampf-Beckel
05241/921511 • Objekt-Nr.: 1567 R

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen Bettina Lienkampf-Beckel sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW Haus & Grund Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

Isselhorst rüstet sich zum 21. Nachtlauf



Isselhorst / Am Samstag, den 29.06.2019 startet um 17:30 Uhr nach dem letztjährigen Jubiläum die nun 21. Isselhorster Nacht. Das Organisationsteam will mit Unterstützung der hiesigen Vereine und Anwohner wieder ein stimmungsvolles Laufevent auf die Beine stellen.

Sieht man die diesjährige Beteiligung am Vorbereitungsprogramm „In 100 Tagen fit“ als Wegweiser für die Teilnahme zur 21. Isselhorster Nacht, so kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Sage und schreibe 120 Läuferinnen und Läufer darf das neue Trainerteam

mit Andreas Brieden und Andreas van Westen beim wöchentlichen Lauftreff bis zum 29. Juni fit machen.

Mit 6 Läufen bietet die Isselhorster Nacht für jedes Alter und für jeden Leistungsstand die passende Möglichkeit zum Mitmachen. Bambinilauf (500 m), Schoolrunning (1 km), Jedermannlauf (4,2 km), Firmenlauf (4 km) sowie das Inlinerennen und der Hauptlauf über 9,2 km gehören dieses Jahr zum Angebot. Bewährt hat sich die auf 4 km verlängerte Strecke für den Firmenlauf, welche Unternehmen ausreichend Möglichkeit bietet, in 4 Runden à 1 km ak-

tive Mitarbeiter zu präsentieren. Gewertet werden beim Firmenlauf die schnellsten 3 Läufer eines Teams (3 bis 8 Läufer pro Team). So können auch langsamere Teilnehmer in einem Team laufen, ohne die Gewinnchance des Teams zu beeinträchtigen. Der Hauptlauf ist die 5. Wertung für Teilnehmer des Volksbanken Nightcups und das Inlinerennen ist der 2. Lauf im TeutoCup.

Weitere Verstärkung im Organisationsteam bekamen Felix Krull und Thomas Krell durch Ulrike van Leeuwen, die sich ab sofort um die Online-Anmeldung zu allen Läufen kümmert und Anfragen zeitnah beantwortet. Thorsten Nöthling vom TriSport Verl übernimmt auch dieses Jahr wieder den Moderatorenposten am Mikrophon im Start-Ziel Bereich.

Für die einmalige Rennatmosphäre in Isselhorst sorgen die Anwohner direkt an der Laufstrecke. Neben Samba-Rhythmen der Band „Samba for ya“ und Musik im Ortskern gibt es viele private „DJs“ am Laufzirkus, die lautstark unterstützen.



Felix Krull (li.) und Thomas Krell präsentieren das Banner

21. *Isselhorster* NACHT

...da läuft was!

Sa.
29.06.
2019

Wir unterstützen die
Isselhorster Nacht:

...da läuft was!

Udo wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Viele Isselhorster nutzen die Veranstaltung für eine eigene Gartenparty. Diese gute Stimmung steckt an - Isselhorst feiert! Mit Fackeln gesäumte Abschnitte leiten den Läufer durch die Nacht. Wer hier finisht, der hat einen besonderen Lauf hinter sich und freut sich über das kultige Isselhorster-Nacht Handtuch. Alle Läuferinnen erhalten zusätzlich als Anerkennung die traditionelle Rose. Um schnell zu regenerieren, erwarten die Läufer im Zielbereich

Massagemöglichkeiten sowie ausreichend Obst und Getränke. In Isselhorst geht man nach dem Laufen nicht nach Hause, sondern auf die After-Race-Party am Gartencenter Krull, wo weiter mit Live-Musik gefeiert wird. Dort spielt dieses Jahr die Band „Acoustic Friends“ aus Rheda-Wiedenbrück die mit rockigem Sound für beste Stimmung sorgen wird. Lust auf einen Cocktail? Die gibt es im Eishaus gleich nebenan. Auch dort gibt es Musik und Party bis in die frühen Morgenstunden.

Für das weitere leibliche Wohl sorgen den ganzen Abend Stände der hiesigen Vereine und Geschäfte.

Spenden für die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe in Gütersloh sind willkommen! Jeder Teilnehmer kann ganz einfach durch „Aufrunden“ der Teilnahmegebühr bei der Überweisung seinen individuellen Spendenbeitrag leisten. Seit 2003 unterstützt die Isselhorster Nacht dieses Projekt.

Pressesprecher
Isselhorster Nacht
Thomas Krell



TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

 Autohaus
BRINKER

www.autohaus-brinker.de

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



ŠKODA



Audi

Service



Service



Nutzfahrzeuge

Service

Praxisgemeinschaft wird Gemeinschaftspraxis

Nach nun zehnjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit werden wir (Dr. Fraedirch, Dr. Theurich) zum 1. Juli 2019 unsere Praxisgemeinschaft in eine Gemeinschaftspraxis umwandeln.

Dazu sehen wir uns gezwungen, da uns die Kassenärztliche Vereinigung seit 2015 die Durchführung der in unserer Praxis anfallenden gegenseitigen Vertretungen verwehrt und schmerzhaft finanzielle Rückforderungen für die erbrachten Leistungen an uns stellte.



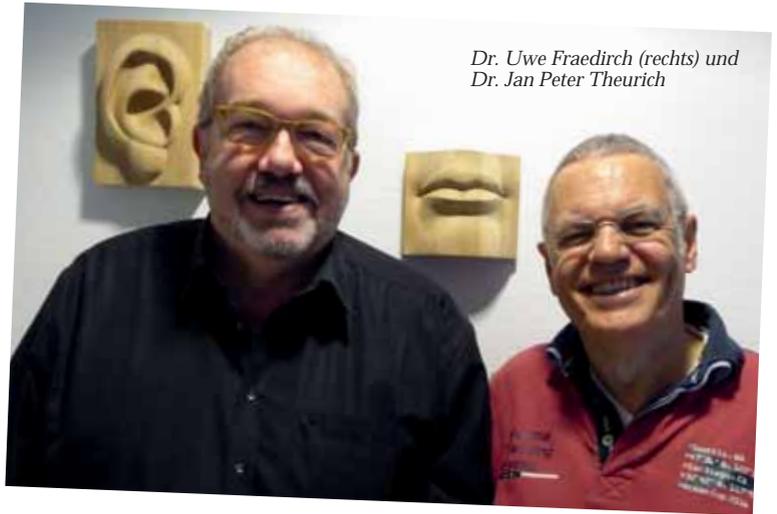
Darum kümmert sich mein Vertrauensmann

Die Lückenlos-abgesichert-Zahnzusatzversicherung.

Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<https://thenhausen.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



Dr. Uwe Fraedirch (rechts) und Dr. Jan Peter Theurich

Daraus resultierend mussten wir unfreiwillig, zum Schutz unserer eigenen Praxisexistenz, unseren Patientinnen und Patienten einiges zumuten und diejenigen, die keine Notfälle waren, an andere Kollegen verweisen. Dies war verständlicherweise für viele Patientinnen und Patienten, die nur ein Rezept während des Urlaubes ihres Arztes oder eine Krankenschreibung bei einer einfachen Erkältung brauchten, nicht nachvollziehbar. Die Folge waren Unzufriedenheit und Ärger, obwohl uns die zweite Hausarztpraxis in Isselhorst und weitere Kollegen aus Avenwedde und Friedrichsdorf, bei eigenem umfangreichem Arbeitspensum immer ohne Zögern kollegial geholfen haben, wofür wir sehr dankbar sind.

Durch die Umwandlung in eine Gemeinschaftspraxis können wir uns wieder uneingeschränkt gegenseitig vertreten, so dass die genannten Unannehmlichkeiten für unsere Patienten endlich ein Ende finden. Darüber hinaus kann jeder Patient unserer Praxis selbstverständlich bei seinem Arzt des Vertrauens bleiben.

Um Wartezeiten künftig zu verkürzen ist geplant, in unserer Praxis jeweils im wöchentlichen Wechsel der Ärzte ein tägliches Zeitfenster als Akutsprechstunde einzurichten. Wir hoffen, dass sich damit auch für die geplanten längeren Gespräche, die wie bisher der bekannten Terminsprechstunde vorbehalten sind, das Zeitmanagement verbessert.

Wir sind jetzt optimistisch, auch in den nächsten Jahren bei zunehmendem Hausärztemangel zur Gewährleistung einer regionalen hausärztlichen Versorgung in und um Isselhorst unseren Teil beitragen zu können.

Dabei werden wir weiterhin eine patientenbezogene hausärztliche Medizin des Sich-Kümmerns betreiben und uns nicht hinter Telemedizin-Bildschirmen als düsteres Zukunftsszenarium verstecken.

*Gemeinschaftspraxis
Dr. Uwe Fraedirch/
Dr. Jan Peter Theurich*

Foto: Rolf Ortmeier

Fabian Thiesbrummel und Michael Langer übernehmen Betreuung der Vermögenskunden in Isselhorst und Ummeln Ursula Hollmann-Raabe beendet aktive Laufbahn

Ursula Hollmann-Raabe ist zum 1. April nach 46-jähriger Tätigkeit aus dem aktiven Berufsleben bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh ausgeschieden. Die Nachfolge in Isselhorst übernehmen Fabian Thiesbrummel und Michael Langer.

Am 1. August 1972 startete Hollmann-Raabe mit der Ausbildung



Volksbank-Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff bedankte sich bei Ursula Hollmann-Raabe nach 46-jähriger Tätigkeit für die Volksbank in Isselhorst.

Bauernhofcafé

Ummeln Aiken

**...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!**

- Frühstück auf
Vor Anmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag
und Feiertage 14.00 – 18.30

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

NEU

zur Bankkauffrau bei der damaligen Spar- und Darlehnskasse Isselhorst ins Berufsleben. Nach der Lehrzeit war sie zunächst im Schalterdienst mit dem Schwerpunkt im Auslandszahlungsverkehr und dazugehörigem Wechselgeschäft tätig. Ab 1976 war Ursula Hollmann-Raabe für das Effekten- und Verwahrgeschäft verantwortlich, ehe sie 1978 in die Sparabteilung wechselte. Hier wurde sie 1979 zur Leiterin der Vermögensabteilung. Nach der Fusion der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst mit der Volksbank Gütersloh im Jahr 1996 blieb Ursula Hollmann-Raabe Kunden in Isselhorst als Beraterin treu. Bis heute war sie als Kundenbetreuerin im Vermögensmanagement für die Mitglieder und Kunden tätig. „In den vergangenen Jahren haben mir die vielen Kundengespräche und das Finden von Lösungen für die Vorhaben meiner Kunden am meisten Erfüllung bereitet“, berichtet die Finanzexpertin. „Neben der Freude über mehr per-

sönliche Zeit schwingt auch ein bisschen Wehmut mit, sich von lieb gewonnenen Kollegen und Kunden zu verabschieden.“ Denn von ihren Kunden hat sich Hollmann-Raabe in den vergangenen Wochen verabschiedet und ihnen gleichzeitig die neuen Ansprechpartner vorgestellt. Fabian Thiesbrummel übernimmt die Betreuung der Isselhorster Vermögensmanagement-Kunden. Der 27-jährige ist wohnhaft in Gütersloh-Avenwedde, seit 2015 bei der regionalen Genossenschaftsbank und den Isselhorster Kunden seit über einem Jahr bereits bekannt. Thiesbrummel betreut die Kunden gemeinsam mit Michael Langer, der ein neues Gesicht in Isselhorst ist. Der 58-jährige ist seit acht Jahren bei der Volksbank und war zuletzt im Kompetenzzentrum Rheda tätig. Beide freuen sich auf die neue Aufgabe: „Unser Ziel ist, die Kundinnen und Kunden in Isselhorst und Ummeln bei der Realisierung ihrer Ziele zu unterstützen und ihnen

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

als kompetenter Ansprechpartner zur Seite zu stehen, so wie ‚Ulla‘ es in den Jahren zuvor auch immer getan hat.“

Für die in Ummeln lebende Hollmann-Raabe hatten sich ihre Kollegen etwas Besonderes für den letzten Arbeitstag ausgedacht: Sie wurde früh morgens von ihrer Chefin Astrid Howard mit einer Victoria-Kutsche und zwei prächtigen Friesen-Pferden abgeholt. Wie die britische Königin fuhr sie ein letztes Mal zu ‚ihrer‘ Volksbank nach Isselhorst. Auch einige Kunden wussten von der Aktion Bescheid und konnten sich persönlich von ihrer jahrelangen Beraterin verabschieden und bedanken. „Ich war total überrascht und gerührt, als die Kutsche plötzlich vor der Tür stand. Über dieses Abschiedsgeschenk habe ich mich riesig gefreut“, sagt die nun Ruhestandlerin. Ihre Kollegen will sie in Zukunft aber weiter regelmäßig besuchen.

Dennis Will



Wie die britische Königin wurde Ulla Hollmann-Raabe an ihrem letzten Arbeitstag in einer Kutsche zur Volksbank gebracht.

haargenau &



farbenfroh

Martina Rother
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Rudolf Hülscher †



Wer erkannte ihn nicht, wenn er mit seinem Elektromobil für Senioren durch das Dorf sauste und sich so seine Mobilität erhielt, als er nicht mehr Autofahren durfte und ihm das Laufen zunehmend beschwerlich geworden war?

Er konnte so selbstbestimmt alle Orte im Dorf aufsuchen, die sein Interesse geweckt hatten oder die ihm wichtig waren.

Das Marktcafé freitags auf dem Wochenmarkt war ohne ihn als Besucher nicht komplett, der Baufortschritt der Holtkämperei, an der er viele Jahre tatkräftig mit Hand angelegt hatte, ging ihm immer zu langsam, der Besuch der sonntägliche Kirchenbesuch gehörte fest in seine Wochenstruktur...

Obwohl nicht in Isselhorst geboren, war Rudolf Hülscher zum Isselhorster geworden. Er brachte sich in seine neue Heimat ein und fand seinen Platz und seine Heimat im Dorf – obwohl sein Leben auch ganz anders hätte verlaufen können.

Rudolf Hülscher wurde am 26. November 1924 im schönen Leipzig (Bessarabien, heute Sepsnevo) geboren. Im Jahre 2015 feierten die Leipziger ihre 200-jährige Gründung. Damals, 1815, warb Alexander 1. um Siedler für diesen Bereich in Südrußland am Schwarzen Meer. (Heute Republik Moldau und Ukraine.) Vorbild waren die Wolgadeutschen, die Jahre vorher von Zarin Katharina ins Land geholt worden waren. Es gab in Bessarabien rein katholische und rein evangelische Dörfer. Die meisten Dorfgründungen bildeten Bürger aus Baden, Württemberg und der Pfalz. Leipzig war ein kaschubisches Dorf, die Siedler kamen aus der Kaschubei, einer Gegend westlich von Danzig, heute Polen. Die meisten Siedler waren Bauern, so auch die Hülschers.

Rudolf wuchs mit drei Schwestern auf und als er 16 Jahre alt war, kam die große Umsiedlung. Hitler und Stalin hatten einen Vertrag geschlossen, Bakuöl gegen Bessarabien, "Heim ins Reich", hieß die Devise. Die Menschen deutscher

Herkunft sollten Bessarabien verlassen. Im September 1940 ging es im Treck mit Pferd und Wagen in drei Tagen bis an die Donau, dann mit dem Schiff bis Semlin bei Belgrad in ein großes Sammellager. Von dort mit der Bahn nach Leipzig in Sachsen oder ins Sudetenland. Polen hatte den Krieg verloren und so wurden die Bessaraber in Polen angesiedelt. Diese ganzen Umsiedlungen wurden von deutschen Organisationen geleitet und durchgeführt. Rudolf war inzwischen achtzehn Jahre und wurde über die Jugendorganisationen Soldat. Das deutsche Militär hatte immer Treibstoffsorgen und Rudolfs Einheit fuhr mit dem Fahrrad bis in den Kaukasus. Dann wurde er in Stalingrad eingesetzt und durch viel Glück wegen einer Verwundung noch rechtzeitig ausgeflogen. Auf dem strategischen Rückzug der deutschen Truppen geriet er in Gefangenschaft und landete in Bessarabien. Es gab großen Ärger, denn er hatte sich einmal abgesetzt und sein Heimatdorf Leipzig aufgesucht. Im Januar 1945 flüchtet die Familie Hülscher aus Polen in Richtung Westen und landete schließlich in Isselhorst. Die erste Wohnung bekamen sie bei „Fridken“ Siewert an der Isselhorster Straße. Konrad Adenauer holte Mitte der fünfziger Jahre durch harte Verhandlungen die letzten Kriegsgefangenen aus Russland nach Hause. Die Bessaraber waren auch die ersten Flüchtlinge, die wieder nach Eigentum strebten, sie kamen ja auch schon im Jahre 1945 im Westen an.

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

**Ihr Spezialist für
Holzpellettheizungen**

- Moderne Öl-, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m², Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd
Tel.: 0 52 41 – 67 13 5
www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Rudolf war wieder bei seiner Familie und im Jahre 1951 heiratete er seine Berta. Im Jahre 1953 / 54 entstand die Brinkhofsiedlung, die Hülshers bauten eines der 14 Neubauten am Norderneyweg. Im Laufe der Jahre wurde noch angebaut und verschönert, 2001 feierten die Hülshers ihre Goldene Hochzeit. Zeitlebens arbeitete Rudolf bei der Firma Lütgert in Avenwedde. Rentenzeit ist keine Ruhezeit, Rudolf hatte noch viele Baustellen. Er tätigte Hilfsarbeiten hier und da, war im Herbst auf dem Friedhof aktiv, half mir bei vielen Gelegenheiten und dann kam die Holtkämperei, Bei den vielfältigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten war er in grauem Arbeitskittel oft dabei und war einer der treuesten Helfer von Ortwin Schwengelbeck. Die letzten Jahre konnte er selbst dort nicht mehr aktiv mitarbeiten, förderte aber durch Spenden den Baufortschritt und war nicht immer zufrieden, dass es so langsam weiterging. Er durfte die Fertigstellung und Einweihung der Holtkämperei im September 2018 aber miterleben. Sein Einsatz wurde bei der Eröffnung entsprechend gewürdigt. Mindestens einmal in vierzehn Tagen besuchte er mich und kam mit seinem Elektromobil vorgefahren. Bei jedem Klön sagte er, „was hat sich Isselhorst verändert.“ Er fuhr ja auch alle Baustellen ab und war immer auf dem Laufenden. Ein großes Hobby war sein Treibhaus mit seinen Tomatenpflanzen. Viele Jahre bekamen wir jeder acht bis zwölf Pflanzen. Das waren auch immer acht bis zwölf Tomatensorten, die immer prächtig gedeihen und reichlich Früchte tragen. Rudolf war lange Jahre aktives Mitglied in unserem Dorf- und Heimatverein. Er hat an vielen Vorträgen, Fahrten und Dorfsäuberungsaktionen teilgenommen. Er war immer ansprechbar und



Bild H.-W. Müller R. Hülshcher 2012 bei einer Fahrt des Heimatvereins in den Harz.

zur Stelle. Sonntags, nach dem Gottesdienst, trafen wir uns noch auf dem Kirchplatz, Thema waren immer die Predigt, der Pastor und die Frage nach dem, was in der kommenden Woche anliege. Nach seinem letzten Geburtstag im November nahmen seine

Aktivität und Anteilnahme rapide ab und als ich ihn noch Ende April besuchte, war ich doch erschrocken und traurig überrascht, da ich nicht sicher war, ob er mich noch erkannte.

Rudolfs Wunsch, zuhause alt werden und sterben zu dürfen, durfte er erleben. Das wurde ihm durch die liebevolle Pflege und Betreuung durch seine Kinder ermöglicht. Ein langes und nicht immer einfaches Leben durfte so in Würde zuende gehen.

*Wilfried Hanneforth und
Siegfried Kornfeld*

Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!

- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- Abwechslungsreiches Grillangebot
- Fleisch und Bratwurst





33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr

Bestellungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Telefonterror

Telefonterror, hochdeutsche Übersetzung

Eine lange Zeit bekam ich täglich E-Mails, in denen mir offeriert wurde, ein, zwei oder sogar fünf Millionen Dollar bekommen zu können, wenn ich ein christlicher Mensch sei und ich dem Absender dabei helfen wolle, das Geld nach Deutschland zu transferieren. Das Geld sei von einem sehr frommen Menschen aus Brasilien, Peru oder auch anderen Ländern. (Das wurde in jeder Mail anders benannt.) Dieser Mensch sei nun verstorben und habe in seinem Testament bestimmt, dass nur sehr fromme Menschen dieses Geld



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

bekommen sollten, die sich verpflichten müssten, das Geld im Sinne der christlichen Lehre zu verwenden.

Ein christlicher Mensch zu sein, ja, das nehme ich für mich wohl in Anspruch. Besonders fromm bin ich sicher nicht, aber das könnte man sicher in die gewünschte Richtung bringen. Aber was sollte ich mit Dollars? Komisch, dass diese christlichen Menschen ihr Erbe nie in Euros hinterlassen. Aber das ist nun vorbei. Alle christlichen Menschen mit einer großen Erbschaft sind wohl inzwischen verstorben.

Nun bekomme ich alle Tage Anrufe: "Sie haben gewonnen! Ja genau Sie! Einen 3-er oder 5-er BMW! Sie brauchen nur 'Ja' zu sagen." Eine Frau mit engelsgleicher Stimme spricht auf mich ein und hört überhaupt nicht auf zu reden. Auch nicht, wenn ich ihr sage, ich wolle keinen BMW, ich wolle einen Renault. Weil ich doch immer schon einen Renault fahre. Es ist eine Computerstimme, die da auf mich einflötet. Und überhaupt nicht zuhört. Und wenn ich "Ja" gesagt hätte, wäre ich in die Falle getappt, die mir da gestellt wurde, dann wäre mir was zugeschickt worden, was ich gar nicht haben wollte, nun aber bezahlen müsste, weil ich ja einem Vertrag zugestimmt hätte. Vielleicht bin ich ja manchmal etwas dämlich, aber so dämlich kann man doch gar nicht sein, darauf einzugehen und am Telefon "Ja" zu sagen.

Aber nun wird es schlimmer: Alle drei bis vier Wochen werde ich nacheinander auf meinen beiden Telefonen angerufen. Jeweils zweimal am Tag, morgens und abends. Zunächst hört man nichts. Und wenn man auflegen will, hört man plötzlich ein Durcheinander verschiedenster Stimmen. Verstehst aber nichts. Und dann fängt plötzlich eine Frau zu sprechen an: "Hello, hello Mister Korn-

feld..." "Wer ist da?", frage ich zurück. "Hello, Mister Kornfeld, i am from she Microsoft Corporation..." "Sprechen Sie deutsch, wenn Sie von mir etwas wollen." Das brülle ich schon sehr laut. Aber die Frau spricht in ihrem Sing-Sang weiter, als wäre nichts passiert. "Hören Sie auf, mich anzurufen, ich will nicht mit Ihnen sprechen!" Die Frau legt auf. "Der habe ich es aber gegeben, die ruft nicht mehr an, denke ich zufrieden. Da klingelt das zweite Telefon. "Hello, Mister Kornfeld, i am from she Microsoft Corporation..." Ich knalle den Hörer auf die Gabel vom Telefon. Mein Brüllen hatte nichts genutzt. Nachmittags die gleiche Prozedur. Den Anruf auf dem zweiten Telefon habe ich schon gar nicht mehr angenommen. Ich hatte nun die Telefonnummer, unter der sie angerufen hatte. Irgendetwas mit 082... "Da rufe ich jetzt zurück. Und lasse mir den Chef dort geben. Und dem sage ich mal, was ich von dieser Anruferei halte: Telefonterror ist das! Jawohl! Telefonterror! Das werde ich ihm sagen! "Die von Ihnen gewählte Nummer ist nicht vergeben..." Nicht einmal ausschimpfen lässt sich diese Bande. Drei Wochen gingen dahin, drei Wochen hatte ich Ruhe. Heute Morgen aber war es wieder soweit: "Hello, Mister Kornfeld..." Ich habe gebrüllt, so laut ich konnte: Hören Sie auf, mich zu terrorisieren! Aufhören! Himmeldonnerwetter nochmal! Aufhören!!! Die Frau legte auf. Zwanzig Minuten später klingelt das andere Telefon: 082... Ich habe mir heute eine Trillerpfeife gekauft. Die liegt nun neben meinem Telefon. Und damit puste ich demnächst ins Telefon, dass der Person am anderen Ende der Leitung das Trommelfell aus den Ohren fliegt. Mal abwarten, ob das was hilft.

Siegfried Kornfeld

Telefonterror

Een ganz lange Tiet kreig ick jeden Dag E-Mails, wo innestund, ick könne een, twe odders fief Millionen Dollars kriegen, wän ick'n christliken Mensken waör un wän ick daobi hölpfen woll, dat düd Geld hier na Dütskland kommen könne. Dat Geld waör von een nütte frommet Menskenkind uut Brasilien, Peru un auk na uut anere Länner. (Dat was in jede E-Mail een anner Land.)

Un düd Menskenkind waör nu afliäwet un hädde in sien Testamente fasste maket, dat blos ganz fromme Mensken düd Geld kriegen sollen, de auk christlik daomedde ümmeagoahn wollen.

Een christliken Mensken - jau dat passe woll up mi. Sonners fromm sin ick nu nich, aower, dat hädde ick woll trächte baigen wollen. Aower wat soll ick met Dollars? Et is mi doch spassig, dat christlike Mensken keene Euros ächterlaotet. Euros sind mi in dösse E-Mails nie anborn waorn. Ölle christliken Mensken de hier een Masse Geld ächterlaotet, sind woll daute.

Dösse E-Mails kriege ick nu nich ma.

Ölle Dage kriege ick nu Anrope. "Sie haben gewonnen! Ja genau Sie! Einen 3-er oder 5-er BMW! Sie brauchen nur 'Ja' zu sagen." Een Frusmenske kürt met Engels-

stemme up mi in un haört üöwerhaupts nich up to kürn, auk wann ick ehr sägge, ick woll keen BMW, ick woll'n Renault. Wiel dat ick ümmer oll Renault födde. Et is'n Computerstemme, de mi dao up mi inflötkert. Un de mi üöwerhaupts nich tolustert. Blos wann ick "Jau" säggt hädde, dann waör ick in de Fallen tappet, dann waör mi wisse wat in't Huus brocht waorn, wat ick gar nich hebben woll, aower betalen mösse. Ick hädde doch een Vödrag afschluoten. Wann ick viellichte auk mangsen een biätken dösing sin, aower so dösing kann'm gar nich sien, dao up intogoahn un an'n Telefon "Jau" to säggen.

Aower nu wätt et laiger: Ölle drei odder veer Wiäken wär ick nu anropen. Up miene beeden Telefone. Twee maol jeden Dag, muorns un naomdags. Ehre haört'm gar niks. Dann, wenn'm just upleggen will,

B
u
s
e

HONDA
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für
Garten & Forst**

Haller Str. 196
33334 Gütersloh-
Isselhorst
Tel. 052 41 / 684 94
www.buse-
gartentechnik.de

psst...
Der Rasen wird gemäht.
Miimo – der leise
Roboter-Rasenmäher.



MINIMALER AUFWAND
MAXIMALES MAHERGEBNIS

Miimo

Rasenpflege • Fördernetzwerk • Handfunktion

HONDA



TOBIAS **Jäger**

ZIMMEREI
BEDACHUNGEN

www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de



Zimmerei Jäger	Telefon: 05241 - 961 91 41
Hallerstr. 72	Telefax: 05241 - 210 61 40
33334 Gütersloh	Mobil: 0173 - 286 17 05
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de	

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



Malermeister
Udo Plaßmann

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

is dao een Gequake von Stimmen to haörn, dat'm niks vösteiht. Un dann fenget een Frusmenske an to kürn: "Hello, hello Mister Kornfeld..." "Wecka is dao?", rope ick trügge. "Hello, Mister Kornfeld, i am from she Microsoft Corporation..." "Kürt dütsk, wenn Ji wat von mi willt." Dat bölke ick oll ganz helle. Aower dat Frusmenske kürt in sien Sing-Sang wider, os waör niks passeert. "Haört up, mi antoropen, ick will nich met ju kürn!" Dat Frusmenske legg up. "De häff ick et aower an' Bass säggt, dat röppt mi nich ma an, denke ick tofriär.

Dao klingelt oll dat annere Telefon. "Hello, Mister Kornfeld, i am from the Microsoft Corporation..." Ick knalle den Hörer up de Gaowel von dat Telefon. Mien bölken hadde niks nutzet. Naomdags we dat sölwe. Dat twedde Telefonat häff ick gar nich ma annuohmen. Ick hadde ja nu de Nummer. Irgend wat met 082... Ick rope dao nu trügge. Un laote mi dän Büömsten dao giewen. Un dao sägge ick maol, wat ick von dösse Anroperigge haule: Telefonterror is dat. Jawoll! Telefonterror! Dat sägge ick em. "Die von Ihnen gewählte Nummer ist nicht vergeben..." Nich maol uutschenken laotet sick dösse Konsotten.

was et we sao wiet. "Hello, Mister Kornfeld..." Ick häff bölket, sao helle ick kann: "Haört up, mi to terroriesern, Uphaörn, Kreizdonnerschlag naomaol, Uphaörn!!!" Dat Frusmenske lägg up. Twintig Minuten later klingelt dat annere Telefon: 082...

Ick häff mi vondage een Trillerflötkepiepen kofft. De ligg nu an mien Telefon. Un daomedde blase ick naichstmaol in't Telefon, dat up de annere Siete de Trummelfelle uut de Aohrn fleiget. Maol aftöwen, of dat wat nutzet.

Siegfried Kornfeld

Drei Wiäken gingen dao üöwer hen, hadde ick Ruhe. Vonmuorn



Ihr Meisterbetrieb für
Terrassenüberdachungen • Markisen
Insektenschutz • Außen-Jalousien
Rollladen • Garagentore
Antriebe/Steuerungen
Reparaturen

 **Wiedey**
Sonnenschutz-
Fachbetrieb
pünktlich • zuverlässig • individuell

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 05241 702207
www.gebr-wiedey.de

HERMEDIS

Erkenne Dich selbst
Inschrift, Tempel von Delphi

- Krankheitsbilder deuten & Psychosomatisches Coaching
- Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Angstfrei leben
- Beratung mit Archetypen und Astrologie

PRAXIS HERMEDIS · BRUNO GIANCOLA
Mönkeweg 189, 33334 Gütersloh, www.hermedis.one
Telefon: 01 60 - 1 05 54 43



**zimmerei
janreckmann**
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Hermedis – Erkenne Dich selbst

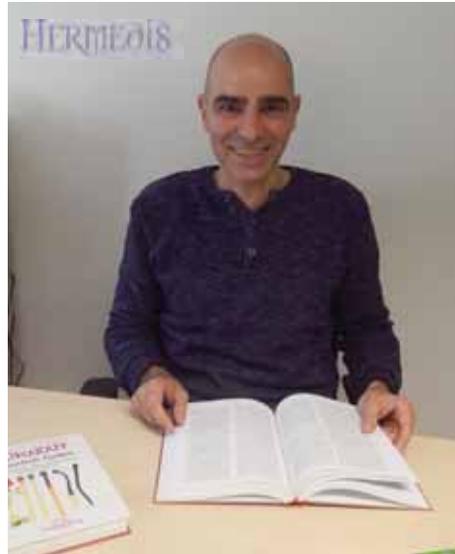
Bruno Giancola eröffnet die Praxis Hermedis in Ebbesloh

Bereits vor einem Jahr zog Bruno Giancola aus der Schweiz nach Ebbesloh.

Auf meine Frage, warum ich – als Fast-Nachbar in Hollen – noch nichts von ihm gehört habe, erklärt er, dass er im letzten Jahr noch viel unterwegs war, zwischen den verschiedenen Stätten seines Wirkens pendeln musste. So war er u.a. noch als Dozent für Heilpraktiker Ausbildungen, Hypnose und Autogenes Training in der Schweiz tätig. Ab Sommer verlegt er die Dozententätigkeit nach OWL und hat nun mehr Zeit und Energie für den Aufbau der eigenen Praxis am Mönkeweg, auf dem Hof von Corinne Dettmer, die dort ebenfalls eine Tierheilpraxis führt.

Giancola interessierte sich schon früh für Medizin und alternative Möglichkeiten. Nach jahrelangen Aus- und Weiterbildungen (u.a. bei Dr. Rüdiger Dahlke) in verschiedensten Techniken (z.B. Homöopathie, Akupunktur, Hypnose, NLP) zeichnete sich für ihn immer deutlicher ab, dass das alles nur eine Beseitigung der Symptome war - nicht aber die Suche nach dem eigentlichen Ursprung der Erkrankungen oder Probleme.

“Nehmen wir z.B. Klassiker wie ‘Raucherentwöhnung’ oder ‘Gewichtsreduktion’ oder ‘Angstauflösung’“, erläutert Bruno Giancola “so kann der gewünschte Erfolg durch Hypnose, NLP o.ä. herbeigeführt werden. Weiß die betroffene Person aber gar nicht, warum sie diese Probleme hat, so besteht die große Gefahr eines Rückfalls.” Deshalb entwickelte der Ebbesloher-Neubürger seine eigene Therapieform.



Bruno Giancola fühlt sich in seiner neuen Heimat Ebbesloh wohl

Er beschreibt diese Mythologie wie folgt: “Die Archetypen oder Urprinzipien, sind die Schlüssel zu ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung und erleichtern das Verstehen psychosomatischer Zusammenhänge. Es sind Prinzipien, über die wir Eigenschaften, Potenzial und Verhaltensweisen von uns selbst und unserem Umfeld besser verstehen lernen.”

Ihm geht es nicht um ein “schnelles Wegmachen” des Problems, sondern um dessen Auflösung. Aber hierfür müssen sich die Patienten zunächst der eigentlichen Ursachen bewusst werden.

Wie dies geschehen kann wird individuell im Gespräch festgelegt. Giancola arbeitet hier mit inneren Bildern, die gemeinsam analysiert werden oder auch mit der Bestimmung unserer Archetypen.

Wer Interesse hat, mehr darüber zu erfahren, kann dies gerne im persönlichen Gespräch in der Hermedis Praxis in Ebbesloh. Bruno Giancola bietet darüber hinaus auch Kurse und Seminare zu verschiedenen Schwerpunkten an. Informationen über Themen und Termine im Internet - oder direkt in Ebbesloh am Mönkeweg.

Dietlind Hellweg



Auch auf musikalischem Gebiet ist Bruno Giancola begabt. Er gibt Gitarrenunterricht und fertigt auf Wunsch auch Gitarren als besondere Einzelstücke. In seiner Werkstatt hat er hierfür bereits einige ausgefallene Holzarten vorrätig.

27.04.2019 Isselhorster Kunst- und Aktionstag zum Tag des Baumes

Das Fazit vorweg: Der Klimakrise ist etwas gewachsen. Menschen, Wünsche, Bäume und Träume

Ich hatte mir am Telefon fast meine Zähne abgebissen, doch keine der gefühlten unzähligen Baumschulen sah sich in der Lage, mir auch eine einzige Flatterulme zu besorgen. Drei von Ihnen wollten wir eigentlich pflanzen! Natürlich wussten wir, dass diese Ulmenart auf der roten Liste steht. Aber sooo „rot“ hatten wir uns diese Liste nun auch wieder nicht vorgestellt. Natürlich trägt jeder andere Baum auch zum Klimaschutz bei. Ja, natürlich hätten wir zur Not auch einen anderen nehmen können. Aber mit jedem „Es tut uns

leid“ wuchs auch der Ehrgeiz, zumindest ein Exemplar dieser rar gewordenen Baumart in den Lutterwald zu holen. Die Zeit verrann und dann mussten wir uns doch nach Alternativen umsehen. Undenkbar mit leeren Händen dazustehen. Als niemand mehr damit rechnete, wurde Herr Mumperow im Ammerland fündig. Kurz vor Ultimo gelang es ihm,



Bild (N. Grüneberg) Zum Tag des Baumes wurde eine Flatterulme gepflanzt.

eine Flatterulme aus Niedersachsen zu holen. Unsere Isselhorster Neubürgerin hat sich inzwischen gut von den damit verbundenen Strapazen erholt. Die Experten hatten ihr nur eine Chance von 50% gegeben und deshalb erst einmal beschnitten.

Sie steht jetzt unweit der Lutter und trägt zwischen Buchen und Erlen ihr erstes Grün. Vielleicht hat sie sich ja bereits mit dem Feldahorn, links hinter ihr, angefreundet. Er ist eher unauffällig und verschweigt den meisten Hunden und Hundebesitzern, dass er 2015 Baum des Jahres war.

Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh

T 05241. 904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

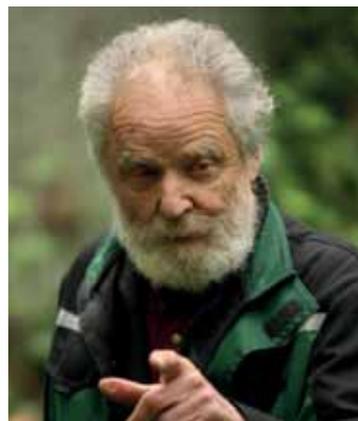


Bild (R. Hunke) K.-Th. Mumperow hatte die Flatterulme aus dem Artland von einer Baumschule bezogen.



Bild (R. Hunke) Ein „Birkenband“ weist den Weg. Es wurde leider schon mehrmals zerstört, aber von der Gruppe um N. Grüneberg immer wieder aufgebaut.

Als kurz nach 17:00Uhr unser Kunst und Aktionstag zum Tag des Baumes mit der Begrüßung der Gäste offiziell eröffnet wurde, hatte es überraschend aufgehört zu regnen. Die meisten der elf Jugendlichen des FuD und der Werkstatt Kunst Buntspecht und die ebenso zahlreichen mithelfenden Naturliebhaber, hatten da bereits drei bis fünf Stunden künstlerische und körperliche Arbeit hinter sich. So abgedroschen inzwischen der Satz auch klingen mag, mit jeder bewältigten Aufgabe hatte das Gefühl, „Gemeinsam schaffen wir das“ in der Gruppe zugenommen. Spätestens als der Star des Tages, die Flatterulme den Gästen vorgestellt wurde, war aus der bunten Ansammlung von Wald- und Klimarettern, eine verschworene Gemeinschaft geworden. Einige der Förder- und Kunstschüler, Eltern, Psychologen, Gärtner, Integrationshelfer, Fotografen und Biologen waren bereits bei früheren Aktionen der Initiative dabei gewesen. Nun führten sie die „Neuen“ mit Augenmaß in das Geschehen ein. Zuerst wurde im Wäldchen eine vom Wind gefällte Birke entastet,

damit für Maychalins und Kalles Mannschaft kein Leerlauf entstand, sondern der Pfostenbohrer zeitnah zum Einsatz kam. Ruslan lernte auch dabei ein paar weitere Brocken deutsch. Drei Stunden später wies er die Besucher stolz darauf hin, dass sein Bruder und er die Löcher für das Birkenband in den Waldboden gebohrt und nicht gesägt hätten. Ausgehend von den Rotbuchen, sollte ein optisch auffälliges Birkenband zu den tiefer im Wäldchen stehenden Erlen führen. Das helle Band sollte die Aufmerksamkeit der Besucher wecken und auf zwei unterschiedliche Gruppen von Stelen lenken. Zumindest war es so geplant. Doch es kam anders. Aufgrund der Witterung wurden weder das verbindende Band noch die Stelen fertig. Noch lange kein Grund zur Enttäuschung, denn am Tag des Baumes stand ja nicht die Kunst, sondern die vom Aussterben bedrohte Flatterulme im Vordergrund. Darauf machten Herr Mumperow und auch Herr Kornfeld in ihren jeweiligen Redebeiträgen aufmerksam: „Wer das Klima retten will, der darf es nicht bei einer einzigen Pflanzaktion und einem einzigen Baumfeiertag im Jahr belassen.“ Das war Bestätigung, Mahnung und Aufforderung zugleich. Beide rückten die Isselhorster Aktionen zum Tag des Baumes in einem größeren Zusammenhang

und gaben diesem Baumfeiertag dadurch einen globalen und würdigen Rahmen. Auf dem Hof verschwammen währenddessen die Farben auf dem Isselhorster Trompetenfisch. Er, der in seiner Art sicherlich einzigartig ist, wurde vom Malou und Ihrem Freund Kalle wenige Tage später und im Lutterwäldchen aufgehängt.

„Genau das richtige Wetter zum Bäume zu pflanzen, aber das falsche Wetter für Publikum“ stellte Rainer Bethlehem treffend fest. Er gehört sicherlich zu den bekanntesten Baumexperten in unserer Region, die an diesem Regentag gekommen waren. Ja, es hätten mehr Gäste sein können. Gerade weil es um eine so selten gewordene Baumart ging. Als ich Rainer etwas später darum bat, die Pflanzung anzuleiten, war er wie ein Fisch im Wasser, also voll in seinem Element. Der Baum wurde zügig in den Boden gebracht, gewässert und von ihm fachkundig beschnitten. Meinen Dank lehnte er mit einem in die Zukunft weisenden Versprechen ab: „Wenn du mit deinen Leuten wieder Bäume pflanzen willst, dann kannst du mich auch um vier Uhr morgens anrufen. Ich bin dabei.“ Neben Rainer stand mit Linus Esche ein etwas jüngerer aber ebenfalls engagierter Baum- und Klimaschutzler. Trotz der Kälte hatte er auf einen Anorak verzichtet,



Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

damit der Aufdruck: „PLANT FOR THE PLANET“ auf seinem T-Shirt gut zu lesen war. Als Herr Mumperow einen Zusammenhang zwischen unseren Lebens- und Essgewohnheiten und den Ursachen der Klimakatastrophe aufzeigte, hörte der auf Fleisch verzichtende Linus besonders aufmerksam zu. Manche behaupten, dass es keine Zufälle gibt. Mag sein. Da ich Alt und Jung persönlich kenne und auch ihre Art schätze, wirkte diese Begegnung auf mich wie ein kleiner Wink an die Zukunft.

An dieser Stelle sollte eigentlich ein großes Dankeschön an Herrn Mumperow folgen. Das wollte er aber nicht und hat es mir sogar ausdrücklich verboten. Ich gab

mein Ehrenwort, also halte ich mich auch daran. Wenn es seiner Meinung nach selbstverständlich ist, dass fast zwei Dutzend fremde Menschen seinen Wald ziehen um dort zu sägen und Löcher in den Boden bohren, dann habe ich davor Respekt. Vielleicht ist es in OWL üblich, dass man diesen Menschen auch seine Werkstatt, Werkzeuge, Maschinen, Aufenthaltsräume und Toiletten zur Verfügung stellt. Ich bin in Bayern aufgewachsen und kenne das halt nicht so. Aber gefreut hat es uns schon. Freude ist erlaubt oder, es ist doch kein Lob oder so? Wir haben uns ja auch nur ein „bissel“ gefreut. Also über den Baum, den Sie aus dem Ammerland geholt haben.

Noch drei Anmerkungen. Zwei davon an einen besonders speziellen Menschen, der unsere Kunstaktionen wohl nicht gutheißen mochte. Er war uns begegnet und schien ob dieser Begegnung verunsichert zu sein. Ob er die Kunstwerke der Jugendlichen zerstört hatte? Denn:

Keine 24 Std. stand das Birkenband und Jannics Waldmandala. Jannic hatte es mit Katja und Hendrik aus Ästen, Sägemehl, Tannenzapfen und recycelten Ton angelegt. Drei Stunden Selbstverwirklichung im Regen. Niemand muss die Interessen und Vorlieben dieser drei Jugendlichen teilen. Aber nur, weil man bereits älter als 65 ist, hat man noch lange kein Geschmacksmusterpatent. H.D. Thoreau, hat einmal gesagt: „Weisheit und Reichtum eines Menschen kann man an den Dingen messen, die er entbehren kann, ohne seine gute Laune zu verlieren.“ Sie haben schon einmal auf Schokolade verzichtet? Wunder-



Bild (M. Esche) Der „Lutterhirsch“, erstellt von Max (8), Maria (10), Joris (7), Linus (9)

bar! Vielleicht gelingt Ihnen dann mit „Wutfasten“ auch noch ein großer Entwicklungsschritt?! Aber das Birkenband und Brückenklavier wurden von Sophia, Tom, Kalle und Malou wieder repariert. Alle begonnenen Vorhaben werden möglichst zeitnah weiter gebaut. Zerstörungen sind mithin zwecklos.

Aufgrund zahlreicher Nachfragen wird Herrn Mumperows Ansprache zum Nachlesen in den blog <https://kulturtrifftnatur.wordpress.com/> gestellt.

Siegfried Kornfeld machte den Vorschlag, jeder Tag im Jahr sei ein Tag des Baumes und alle, die sich für Baum und Bäume im Kirchspiel verantwortlich fühlen, sollten für jeden Tag des Jahres einen Baum pflanzen. Im Herbst soll es los gehen und auf seinem Hof sollen dann als Ersatz für die Sturmschäden im Mai 2018 zehn Eichen gepflanzt werden.

Norbert Grüneberg



Naturkost
ISSELHORST



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

Verkehrsregelung an der Haller Straße, Höhe Postdamm

Viele Autofahrer, Anlieger und Geschäftsleute freuen sich zu Recht darüber, dass die Baustelle an der Haller Straße, Höhe Postdamm, der Vergangenheit angehört und der Verkehr wieder rollt.

Wie sollen sich denn nun die Radler auf diesem Abschnitt der Haller Straße verhalten?

Vom Haverkamp aus dürfen Radfahrer die Hochbordanlage rechts der Fahrbahn ab Friedhof benutzen, darauf weist ein einsames Piktogramm in Höhe Haverkamp hin. Es liegt jedoch kein benutzungspflichtiger Radweg vor!

Unglücklich ist die Situation, wenn man auf den Postdamm zu radelt. Sich rechts über den Fußweg in den Postdamm einzuschleusen, ist zu Recht nicht erlaubt. Also ein paar Meter geradeaus weiter und dann rechts. Hier wird es gefährlich, wenn auch Kraftfahrzeuge rechts abbiegen. Wie komfortabel und sicher hätte die Situation gestaltet werden können, wenn der markierte Weg für



Radfahrer noch in den Postdamm hineingezogen worden wäre!

Noch schwieriger wird es für Radfahrer, wenn sie die Haller Straße geradeaus weiterfahren möchten. Entweder landen sie auf dem Gehweg gegenüber, oder sie schleusen sich auf die Fahrbahn ein, wobei ein Konflikt mit den Fahrzeugen auf der Haller Straße oder auch auf dem Postdamm nicht auszuschließen ist. Oder aber es wird die Haller Straße überquert, um auf dem Radweg links gegen die Fahrtrichtung zu radeln (was erlaubt ist). Auch hier wurde es baulicherseits versäumt, eine sichere Radwegführung auf die Haller Straße hin vorzunehmen.

Nun hat die Stadt zugesagt, nachträglich eine Markierung für



Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

die Weiterfahrt auf der Haller Straße dorfauswärts anzubringen. Mal sehen, wie die ausfällt.

Zusammengefasst: Viele Chancen für eine sichere und komfortable Radwegführung wurden schon in der Planungsphase und dann vor allem in der Bauphase verpasst! Hierdurch wurden Gefährdungen vorprogrammiert. Verbesserungen scheinen nur noch mit einigen Pinselstrichen möglich zu sein.

Bis dahin empfiehlt der Verfasser: Wenn die Situation es erlaubt, sollte man spätestens in Höhe Bokemühlenfeld dorfauswärts auf der Fahrbahn radeln. Das ist erlaubt und allemal sicherer als das abrupte Ende vor dem Postdamm.

Hans-Peter Rosenthal

Wellness.Oase
bei Alice

Kosmetik- und Nageldesignstudio

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr & 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag nach Absprache
Steinhagener Str. 3, 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 5 27 61 55

Gesichts-
behandlung

- Wimpern-
verlängerung
- Wimpern-Lifting
- med. Fußpflege
- Nageldesign

Zur Erinnerung an Frau Pfarrerin Johanna-Beate Debus

Im März 2019 verstarb unsere ehemalige Pfarrerin Johanna-Beate Debus nach schwerer Krankheit.

Geboren im Juli 1945 im Glatzer Bergland wurde sie bald darauf mit ihrer Familie aus der Heimat vertrieben und geriet schließlich nach Ostfriesland. Dort wuchs sie mit ihren Geschwistern auf. Sie entschloss sich nach dem Abitur Theologie zu studieren und schrieb sich dazu in der Universität Münster ein. Hier lernte sie ihren späteren Ehemann Hans-Jürgen Debus kennen. Das junge Paar heiratete schon bald und benedete die Ausbildung zum Pfarramt gemeinsam. Als Pastoren im Hilfsdienst - noch waren sie nicht zum Pfarrer/zur Pfarrerin ordiniert (d.h. berufen worden) - folgten sie dem Ruf nach Isselhorst. Das damalige Presbyterium mit dem Kirchmeister Wilhelm Schröder hatte sich sehr bemüht, einen jungen Pfarrer zu finden, der sich seine Arbeit in einer ländlichen sehr großen Gemeinde vorstellen konnte. Hans-Jürgen Debus trat als Pfarrer im Hilfsdienst die vakante Pfarrstelle in Isselhorst an und für Johanna Debus war eine Stelle als Religionslehrerin am Städtischen Gymnasium in Gütersloh vorgesehen. Allerdings entsprach das ganz und gar nicht ihren Wünschen. Lehrerin hatte sie bewusst nie werden wollen. Jedoch trat sie die Stelle erst einmal an.

Frauen im selbstständigen Gemeindepfarramt, das war damals neu, und man arbeitete noch daran, die letzten kirchlichen und juristischen Hürden zu überwinden. Inzwischen war das Presbyterium nicht untätig und mit Hilfe der zuständigen kirchlichen Ämter

gelang es, eine alle Seiten befriedigende Lösung zu finden. In Anerkennung der ungewöhnlichen Größe der beiden benachbarten Gemeinden Friedrichsdorf und Isselhorst mit vielfältigen Verpflichtungen, hatte man aus dem Grenzgebiet "hinter der Bahn" und Avenwedde- Bahnhof einen eigenen Seelsorgebezirk gebildet, für den Frau Debus zuständig war. Dienstlich wurde sie der Kirchengemeinde Friedrichsdorf zugeordnet. Freudig packte die junge Pastorin ihre neue Aufgabe an. Noch nie war der abseits vom Dorf gelegene Bezirk pfarramtlich so gut versorgt gewesen, und

schon bald fassten die Gemeindeglieder Vertrauen zu der freundlichen, zurückhaltend und bescheiden auftretenden Frau. Regelmäßig predigte sie nun auch in Isselhorst und bereitete sich sehr zeitaufwendig, gründlich und sorgfältig vor. Sie erreichte die Menschen durch ihre treffende klare Sprache, der sie aufmerksam lauschten. Dann war es mucksmäuschenstill in der Kirche. Frau Debus unterstützte ihren Mann in der Frauenhilfe und gründete für die berufstätigen und die Familienfrauen den Abendkreis.

Eine Urlaubsreise nach Indien, organisiert von der Leipziger Mission, bewirkte große Veränderungen im Leben des Ehepaares Debus. Die Reise führte nicht nur zu



HOF KNUFINKE
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat
- für Dich!

hof-knufinke.de

Lecker!
Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und auf dem
Hof Strothliike.

Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

Andrea Kornfeld
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6
33334 Gütersloh-Isselhorst

Telefon: 05241- 21 12 199

www.naturheilpraxis-kornfeld.de

E-Mail: info@naturheilpraxis-kornfeld.de

touristischen Zielen, sondern auch zu den Einrichtungen der Mission in Südindien. Das Elend, Hunger und Krankheiten der unteren sozialen Schichten, besonders der Kinder und Waisen, erschütterten die Reisenden und berührten sie tief. Daraus entstand schließlich später durch Beschluss des damaligen Presbyteriums das Partnerschaftsprojekt in Südindien, die Kindertagesstätte Kiliyanur. In der Folge gab es viele persönliche Begegnungen und Besuche in Indien und aus Indien und viel später der Entschluss des Ehepaares Debus, zwei indische Mädchen aus Waisenhäusern zu adoptieren. Kinder, besonders Mädchen, aus unteren sozialen Schichten haben in Indien wenige Lebenschancen. Mit der Ankunft der ältesten Tochter, Rani, gab Frau Debus ihre Stelle auf und war fortan für die Familie tätig. Jedoch vertrat sie

ihren Mann regelmäßig bei pastoralen Diensten und behielt auch die Leitung der Frauenhilfe und des Abendkreises bei.

Im Jahre 1987 wechselte das Ehepaar Debus die Pfarrstelle und zog nach Fischelbach im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein. Auch hier unterstützte Frau Debus ihren Mann, der schon bald zum Superintendenten des Kirchenkreises gewählt wurde und übernahm die Leitung der Frauenkreise in der Gemeinde.

Beide Ehepartner blieben von Krankheiten nicht verschont. Frau Debus durfte wieder gesund werden, aber ihr Mann litt zunehmend unter seiner Erkrankung, so dass er schließlich auch frühzeitig in den Ruhestand gehen musste.

Seinen Altersruhesitz fand das Ehepaar in einem Ortsteil von Bad Berleburg. Auch hier arbeitete Frau Debus ehrenamtlich im Frauenkreis mit. Als sich die Erkrankung ihres Mannes verschlimmerte, und er zum Pflegefall wurde, widmete sie sich ganz der Pflege. Als er plötzlich starb, war sie selbst bereits schwer erkrankt und konnte nicht mehr allein leben. Ihre älteste Tochter Rani nahm sie zu sich nach Süddeutschland und musste sie dort als Schwerstpflegefall in ein Heim bringen. Dort verbrachte Frau Debus ihre letzte Lebenszeit, trotz ihrer schweren Krankheit zufrieden und ausgeglichen, mit wachem Geist und fest in ihrem Glauben. Bestattet wurde sie in Bad Berleburg-Schwarzenau, auf dem Friedhof, auf dem auch ihr Mann begraben liegt. Uns bleibt die Erinnerung an eine liebenswerte Persönlichkeit, die gerne Pfarrerin war und ihren Glauben lebte.

Renate Plöger



**Elektro
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

**Urlaub
Müritz-Seenplatte**

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Trauringe Nachrichten

Es war schon eine kleine logistische Herausforderung für den Dorf- und Heimatverein am 26. April gleich fünf standesamtliche Trauungen in der Holtkämperei zu begleiten.

Dennoch war es nicht nur für die Brautleute ein schöner Tag, sondern auch für uns. Eigens für diese Anlässe hat der Dorf- und Heimatverein nun einen „Standesamtbeauftragten“: Hans-Walter Schomann. Er koordiniert im Vorfeld räumlichen Verhältnisse, begleitet diskret die Zeremonie und überbringt anschließend die Glückwünsche des Vereins.

Einmal im Jahr hat das Standesamt der Stadt Gütersloh einen festen Termin eingerichtet, an dem bis zu sechs Trauungen in der Holtkämperei stattfinden können. Auf Wunsch, und dies war im Mai gleich dreimal in einer Woche, können auch Einzeltermine vergeben werden. Hier besteht dann die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung. Der direkte Kontakt zu Hochzeitsfragen im Dorf- und Heimatverein kann per E-Mail

unter hochzeit@isselhor.st erfolgen. Traut euch in Isselhorst!

Getraut haben sich auch vor 50 Jahren im Isselhorster Standesamt 30 Paare den Bund fürs Leben einzugehen.

Danach wurde durch die Gebietsreform das Standesamt nach Gütersloh verlegt.

Sechs Goldhochzeitspaare hatten sich jetzt zu einem Treffen angemeldet, auf dem sie gemeinsam mit dem Dorf- und Heimatverein soll ein wenig über Zeremonien von damals und heute plaudern wollen. Dieser Termin wurde nun auf den 24. Juli 2019 um 19.00 h in der Holtkämperei verschoben. Über weitere Anmeldungen würden wir uns natürlich sehr freuen – Tel. 960422. Mit viel spannenden Geschichten kann es ein lustiger Abend werden.

Henner Schröder



Der **Isselhorster**

**Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom
**Dorf- und Heimatverein
Isselhorst e.V.,**
Vors. Siegfried Kornfeld

**Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
kontakt@zur-linde-isselhorst.de**

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,

**Druck: Matthiesen Druck,
Bielefeld**

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

Der **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2019:

Heft	Nr. 157	158	159
Erscheinungsdat.	06.09.2019	18.10.2019	27.11.2019
Redaktions- u. Anzeigenschluss	23.08.2019	27.09.2019	04.11.2019

**Achtung - Heft 157:
Geändertes
Erscheinungsdatum**

D.sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Ihr Versicherer aus OWL

Wir fühlen uns den Menschen unserer Heimat verpflichtet

Mit der Isselhorster finden Sie einen modernen Versicherungspartner für Privat, Gewerbe und Landwirtschaft – immer persönlich, fair und vor Ort. Bei uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit profitieren Sie außerdem von jährlichen Beitragsrückerstattungen bis zu 35%.

Vergleichen lohnt!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de





Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE OPEL COMBO LIFE

DIE FAKTEN SPRECHEN FÜR DEN NEUEN COMBO.



Der neue Combo Life passt perfekt in Ihren Alltag. Mit geräumigem Interieur, moderner Technologie sowie top Ausstattung und Sicherheitsfeatures unterstützt Sie der flexible Familienvan souverän bei allen Herausforderungen – vom Wocheneinkauf bis hin zum Urlaubstrip.

Jetzt vorbeikommen und den neuen Combo Life erleben!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Combo Life Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab

20.990,- €

inkl. Cool-Sound Paket mit Navigation, Klimaautomatik, Zentralver. u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,9-6,3; außerorts: 5,2-5,0; kombiniert: 5,8-5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 133-125 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse C

¹ Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten. ² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

Autohaus
KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9038-0
www.opel-knemeyer-guetersloh.de